

Neu!
Fortbildungstage für PÄr
siehe Seite 20

akademie
für medizinische Fortbildung
Ärztammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

69. Fort- und Weiterbildungswoche

Borkum 2015

Gesamtprogramm

30.05. bis
07.06.2015



(Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!)

Herausgeber:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster

Verantwortlich für die Organisation:

Elisabeth Borg, Ressortleiterin Fortbildung der ÄKWL

Bernhard Schulte, Ressortleiter Aus- und Weiterbildung der ÄKWL

Verantwortlich für das Layout:

Eugénia de Campos Cardoso, Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie und wo kann man seinen eigenen Horizont am besten erweitern, wohl am ehesten dort, wo Stress und Arbeitsalltag fernab und der Blick zum Horizont gefühlt unendlich erscheint. Das schöne Nordseeheilbad Borkum im Hochseeklima bietet Ärztinnen und Ärzten, aber auch anderen an guter Fortbildung interessierten Gesundheitsberufen im Rahmen der Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL einmal jährlich diese tolle Möglichkeit zur Wissenserweiterung bzw. -auffrischung, die Sie nutzen sollten. Seeluft, Inselatmosphäre, Ruhe und Muße sind allerbeste Voraussetzungen dafür, viel Neues aufzunehmen und die eigenen Gedanken zu ordnen.



Dem Lenkungsausschuss und der Geschäftsführung der Akademie ist es erneut gelungen, in enger Zusammenarbeit mit vielen in der Fort- und Weiterbildung erfahrenen Kolleginnen und Kollegen, ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm zu konzipieren, mit dem wir alle Ärztinnen und Ärzte sowie Psychologische Psychotherapeuten/innen und auch Angehörige anderer Gesundheitsberufe ansprechen und herzlich nach Borkum einladen.

Schwerpunkte bilden auch in 2015 die Fort- bzw. Weiterbildungskurse im Bereich der „Psychotherapie“ und der „Psychosomatischen Grundversorgung“, aber auch die weit über die Grenzen hinaus bekannten Borkumer Ultraschallkurse mit ihren anspruchsvollen, unter kompetenter Anleitung, stattfindenden praktischen Übungen an Probanden.

Mit dem Hauptprogramm – Was gibt es Neues in der Medizin – Updates/Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker – und den zahlreichen Seminaren und Kursen, bieten wir Ihnen erneut ein breit gefächertes Portfolio an Themen.

Wie in jedem Jahr gilt den Borkumer Kliniken, deren Leitenden Ärztinnen und Ärzten mit ihren Mitarbeitern/innen, den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Nordseeheilbad Borkum und den Vertretern der Pharmazeutischen und der Medizinprodukte herstellenden Industrie ein ganz besonderer Dank. Durch eine vorbildliche Unterstützung und Zusammenarbeit aller Beteiligten, kann die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL Ihnen auch diesmal eine perfekt organisierte Borkumwoche bieten.

Zugleich ermöglicht die Borkumwoche Ärztinnen und Ärzten sowie allen Psychologischen Psychotherapeuten/innen, die gemäß §§ 95d und 137 SGB V gesetzlich geforderten Fortbildungspunkte zu erwerben.

Mit dem überreichten Gesamtprogramm darf ich Sie sowohl im Namen des Lenkungsausschusses der Akademie als auch namens des gesamten Teams der westfälisch-lippischen Fortbildungsakademie herzlich dazu anregen, die 69. Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum zu besuchen.

In diesem Sinne freue ich mich schon heute auf die vielen Begegnungen mit Ihnen und wünsche Ihnen hoch interessante Veranstaltungen und viele angenehme Gespräche im Kreise der Kolleginnen und Kollegen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr

Professor Dr. med. Falk Oppel
Vorsitzender

	Seite
Gesamtübersicht Kombinierbare Veranstaltungen	6 – 7
Hauptprogramm	
– Was gibt es Neues in der Medizin? –	8 – 19
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker	
- Update Disease Management Programme (DMP) Diabetes (HP 1)	8
- Gastrointestinale Beschwerden beim älteren Patienten: Das sollten Sie hinterfragen (HP 2)	9
- Patient Blood Management – Präoperative Anämie (HP 3)	9
- Update Pneumologie (HP 4)	10
- Update Thoraxchirurgie (HP 5)	10
- Update Kardiologie (HP 7)	11
- Update Dermatologie (HP 8)	11
- Update Gastroenterologie (HP 9)	12
- Update Sexuell übertragbare Krankheiten (HP 10)	13
- Demenz und Spiritualität (HP 15)	14
- Update Neurologie (HP 11)	15
- Der Beckenboden – Unklare Unterbauchbeschwerden - eine interdisziplinäre Herausforderung (HP 12)	16
- Telemedizin (HP 14)	17
- Update Nephrologie (HP 13)	18
- Lebenslanges Lernen – neue Lernformen und neue Lebenswelten (HP 6)	19
Schnupperwoche für PJ'ler	20
Ultraschall-/Ultraschallrefresherkurse	21 – 28
- Grundkurs-Erwachsene plus DEGUM Aufbau-Modul Schilddrüse – Blended-Learning-Angebot (US 1)	21
- Aufbaukurs-Erwachsene incl. Darmsonographie, Thoraxsonographie (ohne Herz) und akutes Abdomen – Blended-Learning-Angebot (US 2)	22
- Fortbildungskurs – Abdomen – Kinder (US 3)	23
- Echokardiographie Grundkurs – Jugendliche/Erwachsene (US 4)	24
- Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs (US 5)	24
- Brustdrüse – Grundkurs (US 6)	25
- Schwangerschaftsdiagnostik – Grundkurs (US 7)	25
- Bewegungsorgane – Grund- und Aufbaukurs (US 8) (US 9)	26
- Endosonographie (US 10)	27
- Refresher-Intensivkurs Sonographie – Abdomen (RK 2)	28
Refresherkurse	29
- Hautkrebsscreening (RK 3)	29
(Strukturierte) curriculäre Fortbildungen	30 – 32
- Geriatrische Grundversorgung (CF 1)	30
- Gesundheitsförderung und Prävention (CF 2)	31
- Psychotraumatologie (CF 4)	32
Fortbildungsseminare/Fortbildungskurse	33 – 49
- Mediensucht (FS 18)	33
- Leistenbeschmerz (FS 15)	34
- Manuelle Untersuchungsmethoden und nichtinvasive Diagnostik bei Patienten mit Rückenschmerz (FS 20)	35
- Interaktives Fallseminar: Schmerztherapie - Welches Schmerzmittel für welchen Patienten? (FS 12)	35
- Ausgewählte psychiatrische Aspekte bei Menschen mit geistiger Behinderung (FS 3)	36
- Laktose-, Fruktose-, Nahrungsmittelintoleranzen und -allergien (FS 10)	37
- Klinisch-neurologischer Untersuchungskurs im Säuglingsalter (FS 14)	38
- Sozialmedizin und Begutachtung (FS 21)	39

	Seite
- Lungenfunktion (FS 16)	40
- EKG-Seminar (FS 8)	41
- Transkulturelle Kompetenz – Behandlung von Patienten mit Migrationsvorgeschichte (FS 23)	42
- Klinische Tests an Knochen, Gelenken, Muskeln und Nerven (FS 13)	43
- Die kleine Chirurgie im ärztlichen Alltag – Modul I (FS 5)	44
- Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses – die kosmetische ansprechende Naht – Modul II (FS 6)	45
- Gesprächsführung in schwierigen klinischen Situationen (FS 11)	46
- Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (FS 19)	47
- Die therapeutische Beziehung (5), Balintarbeit paradox: Hemmungslos angeben (FS 7)	48
- GOÄ 2015: Chancen und Risiken – Liquidation privatärztlicher Leistungen nach GOÄ (FS 1)	49
- Vom EBM zum Honorar (FS 2)	49
Forum Arzt und Gesundheit	50 – 52
- Motivation, Mentale Stärke & Flow – die Kunst es fließen zu lassen (F 1)	50
- Stressbewältigung durch Achtsamkeit (F 2)	51
- Kommunikation in stressintensiven Kontexten (F 3)	52
- Yoga-Praxisworkshop (F 4)	52
Notfalltraining	53 – 57
- Notfälle in der Praxis – Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen (NT 1) (NT 2)	53
- Notfälle in der Praxis – Erweiterte Maßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (NT 3) (NT 4)	54
- Kindliche Notfälle (NT 5)	55
- Fit für den Notfall – Wissenswertes für den ärztlichen Notfalldienst (NT 6)	56
- Workshop – Radiologie/Notfallradiologie (NT 7)	57
KVWL-Seminare (KV 1 – KV 6)	58
Indikationsbezogene Fortbildungskurse	59 – 62
Psychotherapie (verhaltenstherapeutisch)	
- Verhaltenstherapie bei chronisch depressiven Patienten (FK 2)	59
- Verhaltenstherapeutische Gruppentherapie (FK 3)	60
Psychotherapie (tiefenpsychologisch fundiert)	
- Psychodynamische Gruppenpsychotherapie (FK 4)	61
- Traumafolgestörungen – Diagnostik und Therapie von Traumafolgeerkrankungen (FK 5)	62
Fort- und Weiterbildungskurse	63 – 73
- Psychosomatische Grundversorgung (FW 2)	63
- Repetitorium Allgemeinmedizin (anerkannt als Quereinsteigerkurs) (FW 1)	64 – 65
- Sportmedizin (WB 1)	66
- Palliativmedizin/Basiskurs (WB 2)	67
- Psychotherapie (tiefenpsychologisch/verhaltenstherapeutisch) (WB 3/WB 4)	68
- Progressive Muskelrelaxation (PMR) (WB 11)	69
- Hypnotherapie (WB 9)	70
- Psychodrama (WB 10)	71
- Autogenes Training – Grund- und Aufbaukurs (WB 5/WB 6)	72
- Autogenes Training – Oberstufenkurs (WB 7)	73
- Balint-Gruppe (WB 8)	73
Kursleiter-/Referentenliste	74 – 77
Unterstützende Firmen/Institutionen	78

69. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für Kombinierbare

(Hauptprogramm/Fortbildungsseminare/Fortbildungskurse/

Samstag, 30.05.2015	Sonntag, 31.05.2015	Montag, 01.06.2015	Dienstag, 02.06.2015
	Update DMP Diabetes**	Update Pneumologie**	Update Kardiologie**
	Gastrointestinale Beschwerden (15:00 – 16:30 Uhr)	Update Thoraxchirurgie***	Update Dermatologie***
	Patient Blood Management (16:45 – 18:15 Uhr)	Lebenslanges Lernen (20:00 – 21:30 Uhr)	
Forum Arzt und Gesundheit – Stressbewältigung durch Achtsamkeit*			
	Yoga-Praxisworkshop**	Yoga-Praxisworkshop**	

	EKG-Seminar**	Gesprächsführung in schwierigen klinischen Situationen*
		Mediensucht*
Refresherkurs Hautkrebsscreening**		
	Manuelle Untersuchungsmethoden und nichtinvasive Diagnostik bei Patienten mit Rückenschmerz**	Sozialmedizin und Begutachtung**
Laktose-, Fruktose-, Nahrungsmit- telintoleranzen und-allergien***	Interaktives Fallseminar: Schmerztherapie***	Leistenschmerz***
Indikationsbezogene Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch/		
	KV aktuell 14:00 – 14:45 Uhr	KV aktuell 14:00 – 14:45 Uhr

Ultraschallkurse (Kursbeginn: Samstag, 30.05.2015 abends)	
Abdomen – Erwachsene Grundkurs*	
Abdomen – Erwachsene Aufbaukurs*	
Abdomen – Kinder Fortbildungskurs*	
Echokardiographie Erwachsene – Grundkurs	
Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Samstag***, Sonntag – Montag*, Dienstag**	
Brustdrüse – Grundkurs*	Schwanger- Grund-

Bewegungsorgane Grundkurs	GK Dienstag**
Samstag***, Sonntag – Montag*, Dienstag**	Aufbaukurs Dienstag***,

Während der Borkumwoche werden außerhalb der Kurse Termine für ein Notfalltraining angeboten

Hinweis: ganztägig*) vormittags**) nachmittags***)

medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Veranstaltungen

Refresherkurse/Sonstige Seminare/Ultraschallkurse)

Mittwoch, 03.06.2015	Donnerstag, 04.06.2015	Freitag, 05.06.2015	Samstag, 06.06.2015
Update Gastroenterologie**	Update Neurologie**	Telemedizin**	
Update Sexuell übertragbare Krankheiten***	Der Beckenboden – Unklare Unterbauchbeschwerden***	Update Nephrologie***	
Demenz und Spiritualität (19:00 – 20:30 Uhr)			
Forum Arzt und Gesundheit – Motivation, Mentale Stärke & Flow – die Kunst es fließen zu lassen*			
Forum Arzt und Gesundheit – Kommunikation in stressintensiven Kontexten Mittwoch*, Donnerstag**			
Ausgewählte psychiatrische Aspekte bei Menschen mit geistiger Behinderung*			
Gesundheitsförderung und Prävention*			

Klinische Tests an Knochen, Gelenken, Muskeln und Nerven*	Motivierende Gesprächsführung – Donnerstag*, Freitag**	
	Transkulturelle Kompetenz – Behandlung von Patienten mit Migrationsvorgeschichte*	
	GOÄ 2015**	Fit für den Notfall -Wissenswertes für den ärztlichen Notfalldienst*
Lungenfunktion***	Die kleine Chirurgie im ärztlichen Alltag**	
Kindliche Notfälle***	Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses***	
Radiologie/Notfallradiologie***	EBM***	
	Klinisch-neurologischer Untersuchungskurs im Säuglingsalter*	

Fortbildungskurse* tiefenpsychologisch fundiert		
KV aktuell 14:00 – 14:45 Uhr	KV aktuell 14:00 – 14:45 Uhr	
Chancen und Perspektiven der Niederlassung 15:00 – 17:00 Uhr	Wissenswertes für psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen 19:00 – 21:00 Uhr	

Ultraschallkurse	
	Intensiv-Refresherkurs Abdomen – Erwachsene Donnerstag – Freitag*, Samstag**

schaftsdiagnostik kurs*	
Endosonographie Mittwoch***, Donnerstag*, Freitag**	
Bewegungsorgane Aufbaukurs Dienstag***, Mittwoch – Donnerstag*, Freitag**	
Während der Borkumwoche werden außerhalb der Kurse Termine für ein Notfalltraining angeboten	

Münster, 22.04.2015/hue/ca

Hauptprogramm

Was gibt es Neues in der Medizin?
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Update Disease Management Programme (DMP)
Diabetes (HP 1)

Leitlinie Diabetes mellitus – Umsetzung in Klinik und Praxis
- Welche Therapie ist für welchen Patienten am besten geeignet?

Geriatrische Versorgung in Deutschland – Spezielle Fragestellungen beim älteren Diabetiker

Der diabetische Fuß

Hinweis: **DMP anerkannt**

Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund

Referenten: Frau Dr. med. M. Ehren, Bochum
Prof. Dr. med. D. Lüttje, Osnabrück
Prof. Dr. med. Dr. h. c. D. Tschöpe, Bad Oeynhausen

Termin: Sonntag, 31. Mai 2015, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Was gibt es Neues in der Medizin? Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Gastrointestinale Beschwerden beim älteren Patienten: Das sollten Sie hinterfragen! (HP 2)

Der Organismus bei Hochaltrigen ist ein Organismus in Veränderung, vergleichbar mit der Situation bei Säuglingen und Kleinkindern. Hieraus ergeben sich neben vielen anderen Veränderungen auch Fragen von Epidemiologie und Phänomenologie von Erkrankungen.

Grundlage muss zunächst die Betrachtung der physiologischen Veränderungen des Magen-Darm-Traktes im Alter sein, um hieraus spezielle Krankheitsrisiken abzuleiten. Ebenfalls aus der veränderten Physiologie des Hochaltrigen heraus sind eine Reihe von atypischen Präsentationen auch von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes bei Hochaltrigen erklärlich. Die Differentialdiagnostik, auch potentiell iatrogene Probleme (Beschwerdebilder von infolge von Medikamentennebenwirkungen bzw. Wechselwirkungen) ist häufig problematisch.

Gerade bei der Behandlung Hochaltriger mit vermuteten gastrointestinalen Erkrankungen ist im besonderen Maße die ärztliche Fähigkeit der Patienteneinschätzung und der gezielte, sorgfältig überdachte Einsatz weniger zielführender, dann aber auch konsequent frühzeitig durchgeführter Diagnostik angezeigt.

Es werden Hinweise für eine Wahrnehmung von Symptomen, speziell auch bei kognitiv eingeschränkten Patienten vorgestellt.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. D. Lüttje, Osnabrück
Termin: Sonntag, 31. Mai 2015, 15:00 bis 16:30 Uhr
Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage
Teilnehmergebühr: € 20,00 Mitglieder der Akademie
€ 30,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 10,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 2 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Patient Blood Management (PBM) – Präoperative Anämie – Relevanz für den hausärztlichen Alltag (HP 3)

Patient Blood Management (PBM) zur Steigerung der Patientensicherheit

Präoperative Anämie – wann soll behandelt werden?

Niedrige Hämoglobinwerte

- bei postoperativen älteren Menschen
- bei jungen Frauen

Was kann der Hausarzt in der Betreuung dieser Patienten leisten?

Wissenschaftliche Leitung: Frau Dr. med. A. Steinbicker, Münster
Termin: Sonntag, 31. Mai 2015, 16:45 – 18:15 Uhr
Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage
Teilnehmergebühr: € 20,00 Mitglieder der Akademie
€ 30,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 10,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 2 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2208, Fax: 0251 929-272208, E-Mail: eugenia.decampos@aekwl.de

Hauptprogramm

Was gibt es Neues in der Medizin? Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Update Pneumologie (DMP) (HP 4)

Bildgebung und endoskopische Verfahren in der Diagnostik des Bronchialkarzinoms

COPD und Asthma bronchiale – Neues für die Praxis

Schlafbezogene Atmungsstörungen

Diagnostik und Therapie bei ambulant erworbener Pneumonie

Hinweis: DMP anerkannt

Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Asthma bronchiale und für Versicherte mit chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen (COPD)“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Prof. Dr. med. H. Stepling, Münster

Referenten: Dr. med. K.-P. Czudaj, Münster
Prof. Dr. med. W. Randerath, Solingen
Prof. Dr. med. J. Weßling, Münster

Termin: Montag, 1. Juni 2015, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Update Thoraxchirurgie (HP 5)

Prävention und Früherkennung des Bronchialkarzinoms

Operative Behandlung des Bronchialkarzinoms: Was ist neu?

Lungenmetastasen Chirurgie heute = Lebensverlängerung!

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Prof. Dr. med. P. Feindt, Münster

Referent: Prof. Dr. med. J. Weßling, Münster

Termin: Montag, 1. Juni 2015, 15:00 – 18:15 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aeakwl.de**

Hauptprogramm

Was gibt es Neues in der Medizin? Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Update Kardiologie (DMP) (HP 7)

Update zur Herzinsuffizienz

Der plötzliche Herztod – Update 2015

Periphere Verschlusskrankheit

Update zur Rhythmologie

Hinweis: **DMP anerkannt**

Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Koronarer Herzkrankheit (KHK)“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Prof. Dr. med. C. Stellbrink, Bielefeld

Referenten: PD Dr. med. W. Lepper, Duisburg
Prof. Dr. med. H. Reinecke, Münster
Prof. Dr. med. H.-J. Trappe, Herne

Termin: Dienstag, 2. Juni 2015, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Update Dermatologie (HP 8)

Dermato-Onkologie – ein Spektrum mit neuen Therapien

Neues zur Urtikaria

Von Autoimmunologie und Autoinflammation

Berufsbedingte Hauterkrankungen – Hautkrebs als neue Berufskrankheit

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten: Frau Dr. med. U. Beiteke, Dortmund
Frau Prof. Dr. med. D. Nashan, Dortmund

Referenten: Frau Dr. med. P. Dücker, Dortmund
Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. W. Wehrmann, Münster
Frau Dr. med. P. Zulueta La Rosa, Dortmund

Termin: Dienstag, 2. Juni 2015, 15:00 – 18:15 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin?
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Gastroenterologie (HP 9)

Helicobacter pylorii – harmlos oder gefährlich?
Aktuelles zur Diagnostik und Therapie

Dysphagie – ein häufiges gastroenterologisches Symptom

Gastroenterologische Onkologie
Was ist möglich? Was ist sinnvoll?

Steroide in Gastroenterologie und Hepatologie

Proktologie – Gastroenterologisch/Chirurgisch

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Prof. Dr. med. I. Flenker, Sprockhövel

Referenten: PD Dr. med. A. Gillessen, Münster
Frau Dr. med. K. Münzer, Flensburg
Frau Dr. med. D. Raude, Dortmund
Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen
Dr. med. D. Tübergen, Münster

Termin: Mittwoch, 3. Juni 2015, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2208, Fax: 0251 929-272208, E-Mail: eugenia.decampos@aekwl.de**

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin?
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update – Sexuell übertragbare Krankheiten (HP 10)

Epidemiologie von STI – Beratung von Personen nach Risikokontakten

Syphilis – Eine diagnostische und therapeutische Herausforderung

Chlamydien – Die verkannte Gefahr

Gonorrhoe – Diagnostik und Therapie in Zeiten breiter Resistenz

HPV-Infektionen – Eine (Virus-)Familie und viele Krankheitsbilder

HIV Infektionen

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Prof. Dr. med. N. H. Brockmeyer, Bochum

Referenten: Frau Dr. med. A. Potthoff, Borkum
Dr. med. H. Rasokat, Köln
Prof. Dr. med. H. Schöfer, Frankfurt am Main

Termin: Mittwoch, 3. Juni 2015, 15:00 bis 18:30 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Was gibt es Neues in der Medizin? Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Demenz und Spiritualität (HP 15)

Menschen mit einer Demenzerkrankung haben oft schon ein langes Leben reich an gesammelten Erfahrungen mit Glück und Leid, Krankheit und Tod, Trauer und Freude gelebt. Zu Beginn der Erkrankung häufig bewusst, im weiteren Verlauf dann immer unbewusster sind sie konfrontiert mit ihrer gegenwärtigen Lebenssituation, dem allmählichen Schwinden gewohnter Fähigkeiten und der Brüchigkeit der eigenen Existenz.

In einer solchen Lebenssituation hat das Thema "Spiritualität" für viele Menschen eine große Bedeutung. Eine eigene spirituelle Haltung kann helfen, schwere Lebenssituation anzunehmen, auszuhalten und sogar Perspektiven zu entwickeln.

Kann es eine Spiritualität geben, wenn die kognitiven Fähigkeiten nachlassen? Welchen Einfluss haben spirituelle Impulse auf das Leben von Menschen mit einer Demenzerkrankung? Dieser Vortrag soll aus medizinischer Sicht die Möglichkeiten und Grenzen von Spiritualität auf dem Hintergrund einer Demenzerkrankung betrachten. Die einzelnen Phasen einer dementiellen Erkrankung werden in Bezug gesetzt zu den Voraussetzungen spirituellen Handelns und Erlebens sowie den Ressourcen eines Patienten jenseits seiner kognitiven Fähigkeiten.

Wissenschaftliche Leitung: Frau St. Oberfeld, Münster

Termin: Mittwoch, 3. Juni 2015, 19:00 – 20:30 Uhr

Ort: Kulturinsel, Raum „Störtebeker“, Erdgeschoss

Teilnehmergebühr: kostenfrei Mitglieder der Akademie
€ 10,00 Nichtmitglieder der Akademie
kostenfrei Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 2 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2209, Fax: 0251 929-272209, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin?
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Neurologie (HP 11)

Und sie dreht sich doch: Differentialdiagnose Schwindel

Polyneuropathien: Was ist für den Hausarzt relevant?

Enzymersatztherapie bei Patienten mit lysosomalen Speichererkrankungen

Von Mäusen zu Menschen: Neue Therapieansätze in der Neurorehabilitation

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten: Univ.-Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Bochum
Prof. Dr. med. P. Schwenkreis, Bochum

Referenten: Dr. med. M. Boentert, Münster
PD Dr. med. O. Höffken, Bochum

Termin: Donnerstag, 4. Juni 2015, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Was gibt es Neues in der Medizin? Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Der Beckenboden – Unklare Unterbauchbeschwerden – eine interdisziplinäre Herausforderung (HP 12)

Folgen eines zu schwachen oder gestörten Beckenbodens sind Rückenbeschwerden, Senkungs- und Prostataprobleme, erektile Dysfunktion, Inkontinenzprobleme, z. B. nach Geburten und Operationen des Unterleibs und der Prostata und vieles mehr. In dieser Veranstaltung werden unklare Unterbauchbeschwerden von der Anamnese bis zur Differentialdiagnose näher betrachtet.

Anatomie des Beckenbodens

Unklare Unterbauchbeschwerden

- aus Sicht des Gynäkologen
- aus Sicht des Urologen
- aus Sicht des Neurologen
- aus Sicht des Proktologen

Physiotherapie des Beckenbodens

Wissenschaftliche Leitung/

Referentin: Frau PD Dr. med. G. Bonatz, Bochum

Referenten: PD Dr. med. A. Gillessen, Münster
Frau L. Korca, Herne
P. Stertkamp, Leverkusen (Physiotherapeut)
Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Bochum
PD Dr. med. B. Ubrig, Bochum

Hausärztliche Moderation: Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund

Termin: Donnerstag, 4. Juni 2015, 15:00 – 18:15 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aeakwl.de

Telemedizin (HP 14)

Telemedizin eine Herausforderung für das ärztliche Berufsrecht
selbst- oder fremdbestimmt

Telemedizinische Methoden in der Patientenversorgung – Anwendungsspektrum, Chancen, Risiken

Vorstellung der elektronischen Fallakte im Gesundheitswesen – Datenschutz/Datensicherheit in Hinblick auf das Sozialdatengeheimnis

Aktuelle rechtliche Aspekte zur Telekonsultation

Das ärztliche Berufsrecht in Bezug auf das Fernbehandlungs- und Ferndiagnoseverbot

Podiumsdiskussion

Wissenschaftliche Leitung/

Moderator: Dr. med. Dr. phil. H.-J. Bickmann, Siegen

Referenten: Dr. med. F.-J. Bartmann, Bad Segeberg
R. Beckers MPH, Bochum
Dr. med. J. Schenkel, Berlin

Termin: Freitag, 5. Juni 2015, 09:00 – 12:15 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2217, Fax: 0251 929-272217, E-Mail: christoph.ellers@aekwl.de**

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin?
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Nephrologie (HP 13)

Neues zur Früherkennung und Progressionshemmung der Niereninsuffizienz

Der Transplantationsskandal – was können wir daraus lernen?

Diabetes und Niereninsuffizienz

Nierentransplantation

Hypertonie

Schnittstelle Dialysezentrum – Hausarzt: Was ist in der Praxis wichtig?

Hyperurikämie 2015 – mehr als nur Gicht

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten: Prof. Dr. med. R. Viebahn, Bochum
Prof. Dr. med. T. Westhoff, Herne

Referenten: Dr. med. F. Bauer, Herne
Dr. med. L. Fricke, Bochum
A. Wunsch, Bochum

Termin: Freitag, 5. Juni 2015, 14:00 – 18:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Was gibt es Neues in der Medizin? Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Lebenslanges Lernen – neue Lernformen und neue Lebenswelten (HP 6)

Zielgruppe: Ärzte/innen, Angehörige anderer Gesundheitsberufe und Interessierte

Die medizinischen Professionen – von der Ärzteschaft bis hin zu den Gesundheitsberufen – sind durch ständig neues Wissen, neue Krankheiten, neue Methoden, neue Therapien und neue Formen der Zusammenarbeit geprägt. Ganz selbstverständlich ist Lernen für alle in den medizinischen Professionen Tätigen ein lebenslanger Prozess und beständiger Teil der täglichen Arbeit für und mit ihren Patienten.

Herausforderungen unserer Zeit sind das exponentielle Wachstum des medizinischen Wissens und der zunehmende und immer schnellere Transfer von neuen Erkenntnissen in praktisches Handeln. Die Patienten sind heute informierter und wollen vermehrt bei den medizinischen Entscheidungen partizipieren. Parallel dazu gibt es viele neue Lernformen, die schnellen Zugang zu neuem Wissen und vielfältigen Fortbildungsformen ermöglichen. Neue Lernformen erlauben effizientes und qualitativ hochwertiges Lernen zu praktisch jederzeit und an nahezu jedem Ort. In dieser Veranstaltung wird ein aktueller Überblick zu den Herausforderungen und neuen Möglichkeiten unserer Zeit zu ärztlicher bzw. medizinischer Fort- und Weiterbildung und -entwicklung im Sinne von Lebenslangem Lernen gegeben.

Mit einem Augenzwinkern gibt uns Wilhelm Busch mit auf den Weg:

„Also lautet der Beschluss,
dass der Mensch was lernen muss.
Lernen kann man, Gott sei Dank,
aber auch sein Leben lang!“

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. H. Peters, Berlin

Termin: Montag, 1. Juni 2015, 20:00 – 21:30 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: kostenfrei Mitglieder der Akademie
€ 10,00 Nichtmitglieder der Akademie
kostenfrei Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 2 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2203, Fax: 0251 929-272203, E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de**

Fortbildungstage für PJ'ler – Schnupperkurs

Fortbildungstage für PJ'ler – eine Initiative der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Im Rahmen der diesjährigen Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche finden erstmals Fortbildungstage für PJ'ler statt. In Absprache mit den Studiendekanen der drei Universitäten in Westfalen-Lippe – Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Ruhr-Universität Bochum, Privatuniversität Witten-Herdecke – wurde im Rahmen einer Umfrage unter PJ'lern das Interesse an einem Schnupperkurs im Rahmen der Borkumwoche erfragt und der persönliche Fortbildungsbedarf gezielt ermittelt. Daraus resultierend haben wir ein attraktives Bildungsangebot für Sie konzipiert, das sich im Wesentlichen an den Lernzielen für Studierende in den Tertialen Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Chirurgie orientiert. Eine Anrechenbarkeit der Inhalte auf das Praktische Jahr wird derzeit geprüft.

Im Namen des Präsidenten der Ärztekammer Westfalen-Lippe, **Dr. med. Theodor Windhorst**, und des 1. Vorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, **Dr. med. Wolfgang-Axel Dryden** laden wir Sie herzlich zu den PJ'ler Fortbildungstagen auf Borkum ein. Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL hat ein an Ihren Wünschen orientiertes Bildungsprogramm konzipiert, das wir Ihnen hiermit vorstellen. Unter Berücksichtigung einer geringen Eigenbeteiligung (Teilnehmergebühr) übernimmt der Veranstalter die Kosten für Ihre Teilnahme und Unterbringung/Verpflegung (Jugendherberge Borkum). Aus finanziellen und organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl zu begrenzen. Mit der Einladung nach Borkum möchten wir Ihnen ärztliche Selbstverwaltung und qualitativ hochwertige Bildungen näher bringen und Sie dafür begeistern.

Kommunikations- und Gesprächsführung

- Gesprächsführung in schwierigen klinischen Situationen
- Motivierende Gesprächsführung

Praktische Fertigkeiten

- Körperlicher Untersuchungskurs
- Notfallsonographie/Einführung in den abdominalen Ultraschall
- EKG durchführen und auswerten
- Notfalltraining
- Notfallradiologie

Sterbebegleitung/Schmerztherapie

- Sterbebegleitung
- Schmerztherapie

Aufgaben und Dienstleistungen der ärztlichen Selbstverwaltung

- Aufgaben und Dienstleistungen der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Aufgaben und Dienstleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Wir bieten Ihnen zusätzlich ein interessantes Rahmenprogramm, an dem Sie kostenfrei teilnehmen können.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. F. Oppel, Bielefeld

Moderation:

Von Seiten der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Dr. phil. M. Schwarzenau, Münster (Hauptgeschäftsführer der ÄKWL)

Dr. med. M. Wenning, Münster (Geschäftsführender Arzt der ÄKWL)

Von Seiten der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Th. Müller, Dortmund (Geschäftsführer Zentralstab Unternehmensentwicklung und -steuerung der KVWL)

B. Hecker, Dortmund (Geschäftsbereichsleiter Service-Center der KVWL)

Termin: Sonntag, **31. Mai** bis Donnerstag, **4. Juni 2015 (ganztätig)**
(Anreise: Samstag, 30.05.2015)

Ort: Jugendherberge Borkum

Teilnehmergebühr: € 100,00
(incl. Unterbringung und
Verpflegung in der JH)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2229/-2217, Fax: 0251 929-272229/-272217, E-Mail: claudio.suellwold@aekwl.de

Ultraschall

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) – in der Fassung vom 18.12.2012

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), (B-Mode-Verfahren) – Erwachsene - Grundkurs (US 1)

plus DEGUM Aufbau-Modul Schilddrüse

Blended-Learning-Angebot

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen plus DEGUM Aufbau-Modul Schilddrüse nach den Richtlinien der DEGUM

Blended-Learning-Angebot

Telelernphase vom 01.05. bis 29.05.2015

DEGUM Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin e.V. 



Inhalte der Telelernphase (eLearning) im Rahmen der elektronischen Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL

- Prinzipien der Ultraschalluntersuchung
- 10 Gebote des Ultraschalls
- Wozu Ultraschall?
- Ultraschallmethodik, Schallkopfarten, Ultraschallartefakte
- Physik des Ultraschalls
- Einführung in die Farbkodierte Duplexsonographie
- Thoraxwand, Pleura und Lunge
- GK Schilddrüse

Diese Kapitel sollen im eKursbuch bereits vor der Präsenzphase von den Kursteilnehmern bearbeitet werden (entspricht 4 Unterrichtseinheiten)

Präsenzphase vom 30.05. bis 03.06.2015

Wissenschaftliche Leitung/

Gruppenleitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck (DEGUM-Kursleiter - Stufe III)

Gruppenleitung: Dr. med. M. Brandt, Wesel (DEGUM-Kursleiter - Stufe III)
Dr. med. M. Iasevoli, Witten (DEGUM-Tutor - Stufe I)
PD Dr. med. Ch. Jakobeit, Remscheid (DEGUM-Kursleiter - Stufe III)
Frau Dr. med. S. Kaminiorz, Gelsenkirchen (DEGUM-Tutor - Stufe I)
Dr. med. F. Tillmann, Lengerich (DEGUM-Tutor - Stufe I)
Dr. med. M. Wittenberg, Gelsenkirchen

Termin: Samstag, 30. Mai bis Mittwoch, 3. Juni 2015 (ganztägig)

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Dauer: 4 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
30 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Teilnehmergebühr (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“):

- € 575,00 Mitglieder der Akademie
- € 640,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 510,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL (Kategorie K) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Ultraschall

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Ultraschall Diagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) – in der Fassung vom 18.12.2012

**Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren)
– Erwachsene - Aufbaukurs
incl. Darmsonographie, Thoraxsonographie (ohne Herz) und Akutes Abdomen (US 2)**
Blended-Learning-Angebot

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen nach den Richtlinien der DEGUM incl. Darmsonographie, Thoraxsonographie und Akutes Abdomen.

Blended-Learning-Angebot

Telelernphase vom 01.05. bis 29.05.2015

DEGUM Deutsche Gesellschaft für
Ultraschallmedizin e.V.



Inhalte der Telelernphase (eLearning) im Rahmen der elektronischen Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL

- Ultraschallmethodik
- Doppler-Sonographie
- Abrechnung

Präsenzphase vom 30.05. bis 03.06.2015

Wissenschaftliche Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. L. Büstgens, Diepholz (DEGUM-Kursleiter - Stufe III)

Gruppenleitung: PD Dr. med. U. Peitz, Münster (DEGUM-Tutor)
Dr. med. R. Suchanek, Lippstadt

Termin: Samstag, 30. Mai bis Mittwoch, 3. Juni 2015 (ganztägig)

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Dauer: 4 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
30 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Grundkurs -Abdomen-

Teilnehmergebühr (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“):
€ 575,00 Mitglieder der Akademie
€ 640,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 510,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL (Kategorie K) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aeakwl.de

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) - Kinder - incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte und incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Fortbildungskurs (US 3)

Fortbildungskurs

(der Kurs ist nicht als Nachweisführung gem. § 6 Ultraschall-Vereinbarung anrechenbar)

Theoretische Grundlagen

Technik, Artefakte, Nomenklatur

Echomorphologie, Schilddrüse

Leber, Gallenwege, Gallenblase

Mesenterialwurzel, Milz

Anatomie der Niere

Pathologie der Niere

Magen, Darm, Genitale, Nebennieren

Schädel

Säuglingshüfte

Praktische Übungen an Probanden

Diese Fortbildung ist als jährlicher Nachweis im Rahmen der Teilnahme an den zwischen der KVWL und den beteiligten Krankenkassen geschlossenen Vereinbarungen über ein erweitertes Präventionsangebot (U10/U11/J2) für Kinder und Jugendliche mit insgesamt 38 Punkten anrechenbar.

Wissenschaftliche Leitung/

Gruppenleitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, M. A, Dortmund

Referent/

Gruppenleitung: H. G. Peitz, Leverkusen

Gruppenleitung: Dr. med. M. Schiborr, Münster
Dr. med. R. Tietze, St. Augustin

Termin: Samstag, 30. Mai bis Mittwoch, 3. Juni 2015 (ganztägig)

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Dauer: 4 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
30 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Teilnehmergebühr: € 495,00 Mitglieder der Akademie
€ 560,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 430,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 38 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aeakwl.de**

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – (transthorakal) Jugendliche/Erwachsene – Grundkurs (US 4)

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Wissenschaftliche Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf
Dr. med. Ch. Kirsch, Salzkotten

Gruppenleitung: Frau M. Bosilj, Düsseldorf
Frau Dr. med. H. Buschler, Hannover
Dr. med. G. Huhn, Münster

Termin: Samstag, 30. Mai bis Mittwoch, 3. Juni 2015 (ganztägig)

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Dauer: 4 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
30 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Teilnehmergebühr: € 495,00 Mitglieder der Akademie
€ 560,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 430,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 38 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer G r u n d k u r s Doppler-/Duplex-Sonographie (US 5)

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Wissenschaftliche Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop

Gruppenleitung: Dr. med. J. Achenbach, Mülheim
Dr. med. J. Frömke, Dortmund
Th. Goroncy, Dortmund
Dr. med. H. Giese, Minden
Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt

Termin: Samstag, 30. Mai bis Dienstag, 2. Juni 2015 (ganztägig)

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Dauer: 3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
24 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Teilnehmergebühr: € 495,00 Mitglieder der Akademie
€ 560,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 430,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 31 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) **Grundkurs (US 6)**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Wissenschaftliche Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. R. Schmitz, Münster
Gruppenleitung: Frau PD Dr. med. S. Weigel, Münster

Termin: Samstag, 30. Mai bis Montag, 1. Juni 2015 (ganztägig)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 2 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
16 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Teilnehmergebühr: € 495,00 Mitglieder der Akademie
€ 560,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 430,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 21 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten **(B-Mode-Verfahren) Grundkurs (US 7)**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Wissenschaftliche Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. R. Schmitz, Münster
Gruppenleitung: Frau Dr. med. J. Braun, Münster
Frau Dr. med. M. Möllers, Münster

Termin: Dienstag, 2. bis Donnerstag, 4. Juni 2015 (ganztägig)
(Anreisetag: Montag, 01.06.2015)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
24 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Teilnehmergebühr: € 495,00 Mitglieder der Akademie
€ 560,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 430,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) (US 8) (US 9)

Grundkurs (US 8)

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Wissenschaftliche Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. W. Kühn, Bad Ems

Gruppenleitung: Dr. med. M. Schöttler, Bad Ems

Termin: Samstag, 30. Mai bis Dienstag, 2. Juni 2015 (ganztägig)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
24 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Empfehlung: *Der Grund- und Aufbaukurs – Bewegungsorgane – finden nacheinander statt.
Im Anschluss an den Grundkurs kann direkt der Aufbaukurs absolviert werden.*

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Aufbaukurs (US 9)

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen.

Wissenschaftliche Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. W. Kühn, Bad Ems

Gruppenleitung: Dr. med. M. Schöttler, Bad Ems

Termin: Dienstag, 2. bis Freitag, 5. Juni 2015 (ganztägig)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
24 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Grundkurs –Bewegungsorgane–

Teilnehmergebühr: € 495,00 Mitglieder der Akademie
(je Kurs) € 560,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 430,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Die Kombination von Ultraschalltechnologie mit Endoskopen hat die Endoskopie um eine bedeutende Dimension erweitert: Die Endosonographie ermöglicht die Beurteilung der Wand des Gastrointestinaltraktes und der unmittelbaren Umgebung. Durch die Endosonographie (EUS) ist die Darstellung kleinster Strukturen (wie beispielsweise mukosaler Tumoren im GI-Trakt, kleiner Pankreas-Neoplasien oder sehr kleiner Gallengangsteine) möglich. Der Stellenwert der EUS für das lokoregionäre Tumorstaging im oberen Gastrointestinaltrakt, die Diagnostik intramuraler Prozesse oder die Abbildung des pankreatobiliären Systems ist etabliert. Darüber hinaus wird die EUS zunehmend zur gezielten Feinnadelpunktion sowie zur Therapie eingesetzt (z. B. Drainage von Pankreaspseudozysten). Im Endosonographie-Seminar werden wir Ihnen verschiedene EUS-Instrumente modernster Technik (Radialscanner, Longitudinalscanner und EUS-Minisonden) demonstrieren sowie die Möglichkeiten der Kontrastmittelverstärkten EUS und der Elastographie aufzeigen.

Ferner möchten wir mit Ihnen im intensiven Dialog die Technik, die Indikationen, die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Endosonographie diskutieren. Im praktischen Teil bieten wir Ihnen die Gelegenheit, die verfügbaren Instrumente selbst in die Hand zu nehmen. Darüber hinaus ist es geplant, den Einsatz der Endosonographie in den verschiedenen Indikationsgebieten zu demonstrieren und Ihnen im unmittelbaren Dialog Anregungen für Ihre tägliche Tätigkeit zu geben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen intensiven kollegialen Dialog in entspannter Atmosphäre.

Programm:

- Einführung in die Gerätetechnik (Radialscanner, Longitudinalscanner, Minisonden)
- Vorbereitung, Durchführung, Nachsorge
- Radiale Endosonographie – how to do it?
- Longitudinale Endosonographie – how to do it?
- Minisonden-Endosonographie
- EUS – Die 10 goldenen Regeln
- Praktische Übungen (Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse)
- Bildgebung des pankreatobiliären Systems
- KM-verstärkte Endosonographie/Elastographie
- Interventionelle Endosonographie (am Beispiel der Zystendrainage)
- Lernkurve bei der Durchführung der EUS
- Endosonographisch-gezielte Punktionen
- Praktische Übungen am Modell
- Praktische Übungen

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten:

Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf
PD Dr. med. habil. M. Hocke, Meiningen

Termin:

Mittwoch, **3. Juni 2015, 14:00 – 18:15 Uhr**
Donnerstag, **4. Juni 2015, 09:00 – 18:00 Uhr**
Freitag, **5. Juni 2015, 09:00 – 13:00 Uhr**

Ort:

Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Teilnehmergebühr:

€ 595,00 Mitglieder der Akademie
€ 655,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 535,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 22 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2208, Fax: 0251 929-272208, E-Mail: eugenia.decampos@aekwl.de**

Theoretischer Teil (9 Unterrichtseinheiten):

Artefakte, Gefäße, Schilddrüse
Leber, Parenchymerkrankung, Leber – fokale Befunde
Gallenblase, Gallenwege, Pankreas, Milz, Lymphknoten/Retroperitoneum
Nieren, Akutes Abdomen, Darm
Farbduplexsonographie, Kontrastmittel-Ultraschall, Punktionen

Praktischer Teil (11 Unterrichtseinheiten):

Übungen I: Untersuchungstechnik
Übungen II: Angewandte Terminologie
Übungen III: Quantitative Erfassung
Übungen IV: Gefäße als Leitstrukturen

Voraussetzung: 3 Jahre Ultraschallerfahrung
Gruppeneinteilung: nach Vorqualifikation

Wissenschaftliche Leitung/

Gruppenleitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck

Gruppenleitung: Dr. med. L. Büstgens, Diepholz
PD Dr. med. Chr. Jakobeit, Remscheid

Termin: Donnerstag, 4. bis Samstag, 6. Juni 2015 (ganztägig)

Dauer: 20 Unterrichtseinheiten

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Teilnehmergebühr (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“):

€ 495,00 Mitglieder der Akademie
€ 560,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 430,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 26 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Hauttumoren

Vorsorge – Nachsorge

Die Zahlen der Krebsregister zum melanozytären und nicht-melanozytären Hautkrebs und die bereits bekannten Daten zum bisherigen HKS belegen die Notwendigkeit seines Weiterführens. Viele Hautkrebse und Hautkrebsvorstufen werden beim HKS erkannt und einer frühzeitigen Therapie zugeführt.

Das HKS ist ein vorzeigbares Beispiel effektiver Zusammenarbeit zwischen Hausärzten und Dermatologen, die über das Jahr 2015 hinaus fortgesetzt werden muss.

Der Refresherkurs bietet die Möglichkeit der Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zu melanozytären und nicht-melanozytären Hauttumoren und Stärkung der Kompetenz. Wie soll sich Nachsorge gestalten? Was mute ich mir als Hausarzt bei der Differenzierung und Bewertung von Hautbefunden zu? Welche Diagnostik und Therapie kann ich als Hausarzt durchführen und wann überweise ich zum Dermatologen?

Diese Fragen werden im Kurs eingehend diskutiert.

Hautkrebsscreening – eine Erfolgsstory

Melanozytäre und nicht-melanozytäre Hauttumoren sowie deren Vorstufen

Aktinische Keratosen = Carcinomata in situ -

Diagnostik und Behandlung

Besonderheiten in der Therapie von aktinischen Keratosen = Carcinomata in situ

Was sind dysplastische Naevi?

Empfehlungen für die Nachsorge

- Durchführung und Umfang

- Nachsorgepässe

Diagnosequiz

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten:

Prof. Dr. med. R.-M. Szeimies, Recklinghausen

Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. W. Wehrmann, Münster

Termin:

Sonntag, 31. Mai 2015, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort:

Freizeithaus MS Waterdelle

Teilnehmergebühr:

€ 69,00 Mitglieder der Akademie

€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2211, Fax: 0251 929-272211, E-Mail: kerstin.voelker@aekwl.de**

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation

Geriatrische Grundversorgung (60 UE) – Blended Learning-Maßnahme (CF 1)

Präsenzphase: Borkum (48 UE) – (CF 1)
Sonntag, 31. Mai bis Freitag, 5. Juni 2015
-Sonntag bis Donnerstag jeweils ganztägig, Freitag bis 11:30 Uhr-
(Anreise: Samstag, 30.05.2015)
Ort: Kulturinsel



Telelernphase: Beachten Sie, dass die Telelernphase ca. 5. Wochen vor dem Präsenztermin beginnt!
BITTE BEACHTEN SIE, DASS ZUR TEILNAHME EIN BREITBAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG IST!

Ablauf: Die Fortbildung beginnt mit einer interaktiven Telelernphase in der die theoretischen Grundlagen aus den verschiedenen Themenbereichen des Curriculums (12 UE) bearbeitet werden. Daran schließt sich die Präsenzphase an, die eine Vertiefung und Erweiterung des Grundlagenwissens in Bezug auf die einzelnen Inhalte des Curriculums (48 UE) zum Ziel hat.

Telelernphase (12 UE):	Präsenzphase (48 UE):
• Besonderheiten des alten Patienten • Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen • Geriatrisches Basis-Assessment • Rechtliche und ethische Grundlagen • Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter • Fälle aus eigener Praxis aufbereiten	• Besonderheiten des alten Patienten • Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen • Fehlermanagement (CIRS) • Geriatrisches Basis-Assessment • Rechtliche und ethische Grundlagen • Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter • Besprechung der, in der Telelernphase eingereichten Fälle aus eigener Praxis • Abschluss, Lernerfolgskontrolle

Hinweis: Der Fortbildungsnachweis „Geriatrisches Basisassessment“ kann auf die Qualifikation angerechnet werden.

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. T. Günnewig, Recklinghausen
B. Zimmer, Wuppertal

Termin: Sonntag, 31. Mai bis Freitag, 5. Juni 2015
-Sonntag bis Donnerstag jeweils ganztägig, Freitag bis 11:30 Uhr
(Anreise: Samstag, 30.05.2015)

Ort: Kulturinsel, Raum Meeresblick, 1. Etage

Teilnehmergebühr (Telelernphase und Präsenzphase):

- € 1.450,00 Mitglieder der Akademie
- € 1.600,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 1.300,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung (Telelernphase und Präsenzphase) ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 72 Punkten (Kategorie K) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: kristina.balman@aeakwl.de

Strukturierte curriculäre Fortbildungen

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation

Gesundheitsförderung und Prävention (CF 2)

Bereits im Rahmen des 104. Deutschen Ärztetages wurde eine Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention gefordert. Die demografische Entwicklung bringt neben der gestiegenen Lebenserwartung auch ein erhöhtes Maß an Krankheitsrisiken und Behandlungsbedarf in der Bevölkerung mit sich. Durch eine langfristige Prävention können voraussichtlich 25 – 30 % der heutigen Gesundheitsausgaben eingespart werden. Ärzte/innen haben günstige Voraussetzungen, Prävention und Gesundheitsförderung mit zu gestalten, da über 90 % der Bevölkerung, mindestens einmal im Jahr einen Arzt aufsucht. Chronische Erkrankungen können durch eine Stärkung der Gesundheit sowie durch die Reduktion bekannter Risikofaktoren abgewendet, andere in einer frühen Krankheitsphase erkannt und im weiteren Verlauf gemildert werden. Deshalb ist es wichtig, innerhalb der Arzt-Patient-Beziehung die Gesundheitsmöglichkeiten und -fähigkeiten des Patienten zu suchen und zu erkennen und diese konstruktiv in die Behandlung zu integrieren. Hierzu gibt es konkrete Maßnahmen wie z. B. Beratung der Eltern zur Verhütung von Kinderunfällen, Frühintervention und Beratung bei Menschen mit Alkoholproblemen, Behandlung der Tabakabhängigkeit, Ärztliche Ernährungsberatung etc. Vor diesem Hintergrund hat die Bundesärztekammer bereits in zweiter Auflage ein Fortbildungscurriculum „Gesundheitsförderung und Prävention“ mit dem Ziel entwickelt, die Kompetenz innerhalb der Ärzteschaft im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention zu stärken. Bei dem Curriculum handelt es sich um eine Strukturierte curriculäre Fortbildung zur Erlangung einer ankündigungsfähigen Qualifikation.

Veränderungen des Krankheitsgeschehens

Präventionsdefinitionen und -konzepte

Gesundheitsförderung und Prävention in der niedergelassenen Praxis

- Krankheitsmodelle und ihre Relevanz für die Prävention

Risikofaktoren und protektive Faktoren in der Krankheitsentstehung

- Suchtmittelkonsum – insbesondere Tabak-, Alkoholkonsum und Medikamentenmissbrauch
- Stress

Gesundheitsverhalten und ärztliche Beratung

- Grundkonzepte des Gesundheitsverhaltens
- Patientenmotivierung
- Ärztliche Gesundheitsberatung, Vorsorge und Impfberatung

Prävention der KHK – Der schmale Grad zwischen Mythos und Wahrheit

Die Bedeutung der zentralen Risikofaktoren für die Entstehung und Behandlung von Krankheiten und die Förderung der Gesundheit:

- Ernährungsbezogene Aspekte
- Bewegungs- und sporttherapeutische Aspekte
- Umweltfaktoren – insbesondere Lärm, Schadstoffe, Innenraumbelastungen, Allergene

Gestaltung des Arbeitsplatzes und der Arbeitsabläufe zur besseren Integration gesundheitsförderlicher und präventiver Aktivitäten

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten:

Frau H. Frei, Dortmund
Dr. med. M. Junker, Olpe
Frau B. Blumenschein, Münster
Frau Ch. Clauss, Krefeld
Dr. med. K. Edel, Rotenburg a. d. Fulda
Dr. med. J. Hohendahl, Bochum
Dr. med. M. Klock, Siegen
Dr. P. H. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld
Prof. Dr. med. B. Schubert, MBA, Gelsenkirchen
Dr. PH. W. Settertobulte, Enger
Dr. med. Ch. Theiling, Lengerich
Dr. med. L. Tünnermann, Essen
Prof. Dr. med. K. Völker, Münster
Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen

Termin:

Donnerstag, 4. bis Samstag, 6. Juni 2015 (ganztägig)
(Anreise: Mittwoch, 03.06.2015)

Ort:

Kulturinsel, 1. Etage (Restaurant)

Teilnehmergebühr:

€ 735,00 Mitglieder der Akademie
€ 810,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 665,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

U Einzelne Themen dieser Veranstaltung haben einen umweltmedizinischen Bezug.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 24 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2201, Fax: 0251 929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de

Curriculäre Fortbildungen

Curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

Psychotraumatologie (CF 4)

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten, die Interesse haben, Ihre Kenntnisse in der Psychotraumatologie zu erweitern.

Ziel ist es, Ärzten/innen diagnostische Kenntnisse und vertiefte Kompetenzen im Umgang mit traumatisierten Patienten zu vermitteln. Fertigkeiten in Ansprache und Gesprächsführung sowie in adäquater Betreuung sollen erweitert und verbessert, die eigene Haltung im Rahmen dieser speziellen ärztlichen Fürsorge gefestigt werden. Das Curriculum befähigt darüber hinaus zur Indikationsstellung für spezifische Behandlungsmöglichkeiten bei Traumastörungen.

Das Curriculum orientiert sich an den Empfehlungen der Fachgesellschaften der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) und der Fachgesellschaft EMDRIA Deutschland. Es umfasst 40 UE und basiert inhaltlich auf den Modulen 1 bis 3 des Curriculums „Spezielle Psychotraumatheorie“ der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DEGPT).

Da im Rahmen der Fortbildung praktische Übungen stattfinden, sollten Sie die Bereitschaft zur Selbsterfahrung mitbringen.

Das Curriculum „Psychotraumatologie“ der BÄK wird angerechnet, wenn eine weitere Qualifizierung nach dem Curriculum der DeGPT durchlaufen werden soll. Diese weiterführende Qualifikation kann nur von psychotherapeutisch tätigen Ärzten/innen oder von Psychologischen Psychotherapeuten erworben werden.

Modul I – Theoretische Grundlagen (10 UE)

- Geschichte der Psychotraumatologie, Neurobiologie, Besonderheiten des Traumagedächtnisses, Störungsmodelle, diagnostische Modelle (ICD-11, DSM-5) und Behandlungsmodelle.
- Überblick über den aktuellen Stand der Psychotherapieforschung im Bereich Trauma (Metaanalysen etc.). Epidemiologie von Traumatisierungen, Traumafolgestörungen und häufigen komorbiden Störungsbildern
- Überblick zu traumaspezifischen Behandlungsverfahren
- Psychopharmakotherapie von Traumafolgestörungen
- Besonderheiten bei Menschen mit spezifischen Traumatisierungen (z. B. sexuelle Gewalt, Migrationsprobleme, Folter, militärische Einsätze); juristische Grundkenntnisse (z. B. Opferschutz-Gesetze, Gewaltschutzgesetze);
- Grundlagen des Heilverfahrens der Berufsgenossenschaften/Unfallversicherungen
- Verhinderung erneuter Viktimisierung
- Besonderheiten der spezifischen Traumatisierung in Akutsituationen, Erstkontakt
- Spezifika anderer traumatischer Folgen, z. B. Traumafolgestörungen nach medizinischer Behandlung

Modul II – Diagnostik und Differenzialdiagnostik von Traumafolgestörungen (10 UE)

- Durchführung von Erstgesprächen und Psychoedukation bei traumatisierten Patienten. Grundlagen der Diagnostik mit Checklisten, Fragebogenscreening und diagnostischen Interviews
- Differentialdiagnostik der Traumafolgestörungen (jeweils mit Diagnosekriterien, Überblick zu Screeninginstrumenten und Interviewdiagnostik)
- Detailliert behandelt werden sollen:
 - Diagnostik akuter Belastungsreaktionen/Diagnostik der posttraumatischen Belastungsstörung/Diagnostik der komplizierten Trauer/
 - Diagnostik komplexer Traumafolgestörungen einschließlich dissoziativer Störungen

Modul III – Grundlagen der Traumatherapie (20 UE)

Möglichkeiten der Stabilisierung im Rahmen der phasenorientierten Behandlung

- Möglichkeiten zur Unterstützung natürlicher Verarbeitungsprozesse
- Reflexion der Besonderheiten der Arzt-Patientenbeziehung (Transparenz, Selbstbestimmung, Respekt und Würde)
- Förderung von Affektregulation, Selbst-Beruhigungsfähigkeit sowie Interventionen zur Re-Orientierung und Unterbrechung intrusiver Symptome durch Distanzierung
- Förderung sozialer Kompetenzen sowie intra- und interpersonellen Fähigkeiten und Ressourcen.
- Ressourcen- und Lösungsorientierung

Hierzu finden folgende praktischen Übungen statt:

- Hypnotherapeutisch-imaginative Ansätze
- Gezielte Förderung der Fähigkeit zur Affektmodulation und Affektkontrolle
- Kognitive Techniken
- Darstellung der Möglichkeiten spezieller traumatherapeutischer Methoden (Kognitive und behaviorale Verhaltenstherapie, EMDR, Psychodynamisch imaginative Verfahren u. a.)

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Th. Haag, Herdecke

Termin: Sonntag, 31. Mai bis Donnerstag, 4. Juni 2015

Ort: Hotel Miramar

Teilnehmergebühr:

€ 649,00	Mitglieder der Akademie
€ 715,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 585,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 40 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de

Die Faszination virtueller Welten zur entwicklungspsychopathologischen Bedeutung von Computer- und Internetnutzung

In diesem Seminar geht es um die Frage, wieso "virtuelle Realitäten" eine so hohe Anziehungskraft auf Heranwachsende haben. Internet, Web 2.0 und Computerspiele sind Teil des Alltags geworden. Kinder und Jugendliche verbringen einen großen Teil der Freizeit online. Begriffe wie "IG", "RL", "MMORPG", "PvP" oder "Gilde" werden wie selbstverständlich schon von Zwölfjährigen benutzt, und von Eltern, Ärzten und Psychotherapeuten nicht verstanden.

Wieso haben virtuelle Realitäten eine so hohe Anziehungskraft auf Heranwachsende? Wieso kann extensive Onlinezeit erhebliche Folgen für die körperliche und seelische Gesundheit der Heranwachsenden haben (Stichwort Cybermobbing)?

Im Seminar werden Studienergebnisse, Fallbeispiele und einige besonders populäre Apps und Spiele im Detail dargestellt, sowie typische Probleme präsentiert.

Anhand entwicklungspsychopathologischer Überlegungen wird eine kritische, aber alltags- und praxistaugliche Position zum Phänomen der Virtuellen Welten entwickelt.

Ergänzt wird das Seminar durch Fallbeispiele. Eine lebendige Diskussion und das Einbringen eigener Fälle sind erwünscht.

PvP, RL, MMORPG und WoW: Einführung in den Technolekt der virtuellen Welten

Die Bedeutung von WEB 2.0 und Kommunikation im Internet für Kinder und Jugendliche

Nosologie/Klassifikation/Epidemiologie

Prinzipien erfolgreicher Apps und Online-Spiele: Suchtpotential und Gemeinschaft

Gefahren virtueller Welten: Folgen für Körper und Seele

Wieso? Wirkmechanismen und Folgerungen für Prävention und Therapie

Therapiemöglichkeiten

Versuch einer konstruktiven Haltung

Bearbeitung von Fallbeispielen

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. A. Richterich, Bochum

Termin: Dienstag, 2. Juni 2015, 09:00 – 17:30 Uhr

Ort: Kulturinsel, 1. Etage (Restaurant)

Teilnehmergebühr:

€ 145,00	Mitglieder der Akademie
€ 175,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 115,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aeowl.de

Leistenschmerz (FS 15)

Mit dem „Leistenschmerz“ als Leitsymptom werden wir sowohl in der Allgemein- als auch in der fachärztlichen Versorgung täglich konfrontiert. Mitunter ist die Diagnose leicht zu stellen, aber häufig verbergen sich hinter den beklagten Beschwerden Ursachen, die erst „auf dem zweiten Blick“, d. h. nach eingehender Untersuchung zu diagnostizieren sind. Das differentialdiagnostische Spektrum erschöpft sich keineswegs mit dem Ausschluss oder der Feststellung einer Hernie. Und auch die Diagnose einer Leistenhernie ist nicht unbedingt ein „Selbstläufer“. Welche Möglichkeiten hat der niedergelassene Arzt, Diagnostik und Therapie auf die richtige Bahn zu setzen? Welche Techniken und Tricks gibt es in der differentialdiagnostischen Beurteilung? Woran erkenne ich, dass dringliches Handeln angezeigt ist? Was steht mir an konservativen Bordmitteln zur Diagnostik und Therapie zur Verfügung? Was kann ich tun, wenn das übliche Spektrum an Untersuchungen bereits ergebnislos abgearbeitet ist. Was geht ambulant? Was muss stationär? Sind postoperative Beschwerden ein Hinweis darauf, dass an der Ursache „vorbeiooperiert“ worden ist?

Vermittelt werden soll das Bordinstrumentarium, mit dem der Arzt in Praxis und Ambulanz die ursächliche Diagnose stellen und eine Therapie beginnen kann oder aber zumindest die notwendigen weiteren Maßnahmen einleiten kann.

Leistenschmerz als Leitsymptom – woran muss ich denken?

Begrüßung und Einführung

Anatomie der Leistenregion und klinische Untersuchung

Topographische und funktionelle Anatomie der Leistenregion

„Sportlerleiste“ oder „weiche Leiste“ – gibt es das?

Diagnose und Therapie

Orthopädische Ursachen des Leistenschmerzes

Störungen in Hüft-, Ileosacralgelenk und LWS-Beschwerden

Bildgebung bei Leistenbeschwerden

CT, MRT

Leistenbruch – Schenkelbruch Rezidivhernie

Diagnostik, Operationsindikation, konventionelle oder minimalinvasive Versorgung?

Gibt es einen konservativen Therapieansatz?

Beschwerden an der operierten Leiste

Wissenschaftliche Leitung/

Referent:

Dr. med. J. Dehnst, Hagen

Referenten:

Dr. med. R. Kaiser, Münster (Radiologe)

Dr. med. W. Kühn, Bad Ems (Orthopäde)

Termin:

Dienstag, 2. Juni 2015, 15:00 bis 18:00 Uhr

Ort:

Freizeithaus MS Waterdelle

Teilnehmergebühr:

€ 69,00	Mitglieder der Akademie
€ 85,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Manuelle Untersuchungsmethoden und nicht-invasive Diagnostik bei Patienten mit Rückenschmerz (FS 20)

Ziel ist es, Kenntnisse zur manuellen Untersuchung von Patienten mit schmerzhaften Bewegungsstörungen der Wirbelsäule aufzufrischen und/oder unter Anleitung zu erlernen sowie eigene Untersuchungsbefunde mit EDV-gestützten Funktionsanalysen zu vergleichen.

Im Rahmen des Seminars werden praktische Übungen zur manuellen Untersuchung durchgeführt, darüber hinaus werden weitere nicht-invasive diagnostische Verfahren vorgestellt.

- Demonstration von Untersuchungstechniken
- Praktische Übung mit gegenseitigem untersuchen

Hinweis: Bitte bringen Sie, Sportkleidung bzw. bequeme Kleidung und Turnschuhe mit.

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten: Prof. Dr. med. Ch. Maier, Bochum
Dr. med. E. Engels, Eslohe

Referent: Frau C. Matten, Bochum (erfahrene Physiotherapeutin)

Termin: Montag, 1. Juni 2015, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Freizeithaus MS Waterdelle

Teilnehmergebühr: € 69,00 Mitglieder der Akademie
€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Interaktives Fallseminar: Schmerztherapie (FS 12)

Welches Schmerzmittel für welchen Patienten?

Schmerzen sind eines der häufigsten Symptome der Patienten in der Hausarztpraxis.

Es existieren eine Vielzahl nachgewiesener wirksamer Analgetika. Das Kernproblem heute ist die Auswahl des richtigen Medikamentes in Abhängigkeit von der Schmerzart, der Komorbidität und dem individuellen Risikoprofil.

Neben der Entscheidung für ein bestimmtes Medikament gehört zur Schmerztherapie auch eine Strategie für Alternativbehandlungen und das geplante Wiederabsetzen.

Anhand von praxisrelevanten Fallbeispielen sollen interaktiv Entscheidungsabläufe erarbeitet werden, die eine individualisierte Schmerztherapie auch in der Hausarztpraxis ermöglichen können.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Ch. Maier, Bochum

Termin: Montag, 1. Juni 2015, 15:00 – 17:30 Uhr

Ort: Freizeithaus MS Waterdelle

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2201, Fax: 0251 929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de

Zielgruppe: Psychiatrisch und psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten

Unter den Komorbiditäten von geistiger Behinderung spielen psychische Störungen wegen ihrer Häufigkeit eine herausgehobene Rolle.

Bei den psychischen Störungen i. w. S. spielen neben den üblichen psychiatrisch-diagnostischen Kategorien verschiedene Formen des sog. Problemverhaltens eine Rolle. Sie lassen sich nur aus den Wechselwirkungen individueller Bedingungen - insbesondere des Entwicklungsniveaus der Persönlichkeit - und der Umgebungsbedingungen zureichend erklären.

Außerdem hat sich in den letzten Jahren das Konzept der sog. Verhaltensphänotypen etabliert, demzufolge bestimmte genetisch bedingte Syndrome durch charakteristische Merkmale des Verhaltens, der sprachlichen Entwicklung, des Verlaufs usw. gekennzeichnet sind.

Sowohl die Diagnostik als auch die Therapie von Menschen mit geistiger Behinderung weisen erhebliche methodische Besonderheiten auf.

Das Fortbildungsseminar orientiert sich in seiner Gliederung an dem von einer Arbeitsgruppe der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde und der AG Geistige Behinderung der Bundesdirektorenkonferenz gemeinsam erarbeiteten Vorschlag für den einschlägigen Curriculumsabschnitt innerhalb der Facharztweiterbildung.

I. Allgemeiner Teil

1. Geistige Behinderung und Lernbehinderung
2. Psychische Störungen bei geistiger und Lernbehinderung

II. Spezieller Teil

1. Ausgewählte Aspekte psychiatrischer Störungsbilder
2. Problemverhalten, Verhaltensauffälligkeiten und herausforderndes Verhalten
3. Therapie psychischer Störungen

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Prof. Dr. med. M. Seidel, Bielefeld

Referenten: Dr. med. Th. Meinert, Bielefeld
Frau Dr. med. E. Wilking, Lübbecke

Termin: Mittwoch, 3. bis Freitag, 5. Juni 2015, jeweils 09:00 – 18:00 Uhr

Ort: Stadtwerke

Teilnehmergebühr: € 420,00 Mitglieder der Akademie
€ 485,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Laktose-, Fruktose-, Nahrungsmittelintoleranzen und -allergien? Eine kritische Bestandsaufnahme und Anleitung zur rationalen Diagnostik und Therapie in der Praxis (FS 10)

In dem sehr praxisorientierten Fortbildungsseminar werden anhand von Fallbeispielen rationale Diagnosealgorithmen und Therapiemöglichkeiten von Patienten mit der Frage nach Nahrungsmittelallergien oder -unverträglichkeiten vorgestellt. Wichtige differenzialdiagnostische Krankheitsbilder mit ähnlich gelagerten Symptomen werden ebenfalls beleuchtet und gemeinsam mit dem Auditorium diskutiert.

Gerne können eigene Fälle mitgebracht werden und gemeinsam besprochen werden.

- Inzidenz von Nahrungsmittelallergien bzw. -intoleranzreaktionen
- Diagnosealgorithmen
- Differenzialdiagnostische Krankheitsbilder
- Therapiemöglichkeiten
- Sinnvoller Einsatz von Vermeidungs- bzw. Provokationsdiäten
- Weiterführende serologische Untersuchungen

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Prof. Dr. med. R.-M. Szeimies, Recklinghausen

Referent: PD Dr. med. A. Gillessen, Münster

Termin: Sonntag, 31. Mai 2015, 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Freizeithaus MS Waterdelle

Teilnehmergebühr:

€ 69,00	Mitglieder der Akademie
€ 85,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2211, Fax: 0251 929-272211, E-Mail: kerstin.voelker@aeakwl.de

Dieser Fortbildungskurs vermittelt alle wesentlichen Aspekte der normalen und der gestörten motorischen Entwicklung des Kindes innerhalb des ersten Lebensjahres. Dabei wird zunächst die Einschätzung der spontanen Bewegung des Säuglings in Rückenlage und in Bauchlage dargestellt. Quantifizierbare Aussagen zum Aufrichtungsniveau, welches das Kind erreicht hat und zur Qualität der motorischen Mustern werden durch die zusätzliche Prüfung der sieben Lagereaktionen gewonnen. Auf dieser Grundlage wird eine Beziehung des Befundes zur altersgerechten Qualität hergestellt. Abweichungen werden als „Zentrale Koordinationsstörung“ unterschiedlichen Grades bezeichnet. Als drittes wesentliches Element in der Diagnostik wird darüber hinaus die Dynamik der Neugeborenenreflexe (auch als „Primitivreflexe“ im Sinne ursprünglicher Reflexe bezeichnet) berücksichtigt. Diese wichtigen Reaktionen des Nervensystems sind unter den Bedingungen der normalen Entwicklung nur innerhalb eines begrenzten Zeitraumes, den „Waltezeiten“ während der ersten Lebensmonate zu beachten.

- Neuromotorische und neurokinesiologische Diagnostik
- Motorische Entwicklung, Dynamik und Bedeutung der Lagereaktionen nach Vojšta
- Technik und Bedeutung der primären Reflexe im ersten Lebensjahr

Praktische Übungen an Untersuchungsmodellen
Demonstrationen anhand von Bildern und Videos

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. J. Hohendahl, Bochum

Termin: Donnerstag, 4. bis Freitag, 5. Juni 2015,
jeweils von 09:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr

Ort: Dermatologische Klinik/Fachklinikum Borkum

Teilnehmergebühr: € 295,00 Mitglieder der Akademie
€ 340,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 250,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 20 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2211, Fax: 0251 929-272211, E-Mail: kerstin.voelker@aeakwl.de

Sozialmedizin und Begutachtung – die Rolle des niedergelassenen Arztes (FS 21)

Sozialmedizin hat einen hohen Stellenwert in der ärztlichen Berufsausübung. Ungefähr 10 – 15% aller ärztlichen Tätigkeit betrifft sozialmedizinische Fragestellungen.

Jede „Krankschreibung“ ist letztlich eine sozialmedizinische Entscheidung mit erheblichen Konsequenzen im gesellschaftlich- ökonomischen Kontext. Das gilt analog im Renten- und Schwerbehindertenrecht. Hiermit sind niedergelassene Ärzte häufig, wenn nicht sogar täglich konfrontiert. Der „Papierkrieg“ bindet während und nach der Sprechstunde viel Zeit.

Ausführliche Berichte sind zeitintensiv, bringen aber meistens kein höheres bzw. angemessenes Honorar. Hinzu kommt die Patientenunzufriedenheit, wenn beispielsweise eine „Sozialleistung“ empfohlen worden ist, und dann anschließend über eine Ablehnung diskutiert werden muss.

Eine gewisse Kenntnis der Eigenheiten und Zuständigkeiten im System der sozialen Sicherung erleichtert und beschleunigt Entscheidungen (z. B. für Reha oder AHB- Maßnahmen), vermindert Kosten und bürokratischen Aufwand.

Wir möchten diesen Themenkomplex fokussieren, zur kompetenten Wahrnehmung der ärztlich- sozialmedizinischer Gatekeeperfunktion und zur Beschleunigung der Entscheidungen.

1. Geschichte der sozialen Sicherung – Kurzer Abriss, Film
2. Die Rolle des Arztes im Verwaltungs-, Widerspruchs- und Klageverfahren
3. Der rationelle Umgang mit sozialmedizinischen Berichtsanforderungen
4. Medizinische Aspekte der Arbeitsunfähigkeit
5. Die Beurteilung nach dem Schwerbehindertengesetz
6. Rentenrecht
7. Update – Was gibt es Neues in der Versorgungsmedizinverordnung
8. Was ein Arzt zur Pflegeversicherung wissen sollte
9. Unfallversicherung
10. freie Themen – Auditorium

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. M. Fülle, Münster (Deutsche Rentenversicherung Westfalen)

Referent: Dr. med. Th. Herter, Münster (ehem. Landschaftsverband LWL)
Dr. med. M. Klock, Siegen (Hausarzt)

Termin: Dienstag, 2. Juni 2015, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Freizeithaus MS Waterdelle

Teilnehmergebühr: € 69,00 Mitglieder der Akademie
€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2201, Fax: 0251 929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de

Lungenfunktion (FS 16)

Die Zahl an Lungenerkrankungen, insbesondere an den obstruktiven Atemwegserkrankungen, nimmt weltweit zu. Bereits heute leiden 5 % der Erwachsenen und 10 % der Kinder an einem Asthma bronchiale. Nach Schätzung der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie ist bis zum Jahr 2020 bei den obstruktiven Atemwegserkrankungen mit einer Zunahme um 25 % zu rechnen. Für die frühzeitige Erkennung und Behandlung dieser Erkrankungen sind die Lungenfunktionsuntersuchungen unerlässlich.

In unserem Lungenfunktionskurs wollen wir Sie im theoretischen Teil des Seminars mit den physikalisch-technischen Grundlagen, der sachgemäßen Durchführung und Auswertung sowie den Fallstricken der Beurteilung vertraut machen. Alle Beiträge sind praxisorientiert und werden durch Fallschilderungen illustriert. Im praktischen Teil wird die Durchführung der Lungenfunktionsuntersuchungen demonstriert. Auf Wunsch erhalten Sie Gelegenheit, selbstständig Funktionsprüfungen unter Anleitung durchzuführen. Der Kurs richtet sich besonders an Kolleginnen und Kollegen, die sich neu mit der Lungenfunktionsdiagnostik und der Blutgasanalytik beschäftigen oder ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Befunde typischer Krankheitsbilder werden besprochen und die Interpretation der Kurven geübt. Alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen, eigene Untersuchungsbefunde zur Diskussion mitzubringen.

Anatomie/Physiologie

Lungenfunktionsmethoden

- Spirometrie/Peakflow-Messung
- Bodyplethysmographie
- Bronchospasmolyse
- 6-Min.-Gehtest
- Diffusionskapazität und Blutgasanalyse

Ventilationsstörungen

- Obstruktive Ventilationsstörungen
- Restriktive Ventilationsstörungen
- Kombinierte Ventilationsstörungen

Befundbesprechung

Praktische Übungen in Gruppen

Die Einteilung der Gruppen erfolgt nach Vorkenntnissen der Teilnehmer/innen.

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. M. Wittenberg, Gelsenkirchen

Referent: Prof. Dr. med. W. Randerath, Solingen

Termin: Mittwoch, 3. Juni 2015, 14:30 – 19:30 Uhr

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 69,00 Mitglieder der Akademie
€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 7 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2203, Fax: 0251 929-272203, E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de

EKG Seminar (FS 8)

Rekapitulation: Grundlagen der Erregungsbildung und Erregungsleitung am Herzen – „Vom Aktionspotenzial zum Oberflächen EKG“

Das normale EKG

Ableitungssysteme

EKG-Varianten, Lagetypen, Artefakte, spezielle Krankheitsbilder

Schenkelblock, Funktionelle Störungen

Bradykarde Herzrhythmusstörungen (SA Block/AV Block)

Kleiner Exkurs: praxisrelevante Schrittmacher-EKG

Extrasystolie – Ersatzsystole

Tachykarde Herzrhythmusstörungen

- Differentialdiagnostik supraventrikulärer Tachykardien (u. a. AVNRT, Vorhofflimmern, WPW/Präexzitation)

Übungen, Lehrvideo (5 min)

Ventrikuläre Herzrhythmusstörungen

- Stabile/instabile VT
- Kammerflimmern
- Kammerflattern, Notfalltherapie

Koronare Herzerkrankung

- Akutes Koronarsyndrom/NSTEMI/STEMI
- Ergometrie
- Differentialdiagnose Peri-/Myokarditis

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche

Leitung: Prof. Dr. med. J. Trappe, Herne

Termin: Montag, 1. Juni 2015, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Jugendherberge

Teilnehmergebühr:

€ 69,00	Mitglieder der Akademie
€ 85,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2207, Fax: 0251 929-272207, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de**

Transkulturelle Kompetenz

– Behandlung von Patienten mit Migrationsvorgeschichte (FS 23)

Im klinischen Alltag hingegen begegnen uns viele Barrieren, als Mediziner haben wir oft ein Gefühl der Beklemmung und Unbehaglichkeit, weil wir eine Barriere spüren, die über die Grenzen der Sprache hinausgeht.

Wir nehmen wahr, dass unsere Angebote nicht angenommen werden, dass wir missverstanden werden und fühlen uns missverstanden.

Mit transkulturellen Ansätzen in der Medizin wollen wir dieser Barriere begegnen: von innen zu durchleuchten und gleichzeitig Lösungsansätze anzubieten für den Alltag.

Die Veranstaltung stellt Erkenntnisse, kulturelle Hintergründe, fachliche und versorgungspolitische Herausforderungen und zielgruppenspezifische Besonderheiten der Arbeit mit Patienten mit Zuwanderungsgeschichte im klinischen Alltag, in niedergelassenen Praxen sowie in Krankenhäusern vor.

Wir wollen die zentralen Fragen benennen und Lösungen für die praktische ambulante und klinische Arbeit entwickeln.

Das Seminar richtet sich in erster Linie an allgemeinmedizin-internistisch, gynäkologisch und psychiatrisch tätige Ärzte/innen.

- Begriffsdefinition
- Exploration der Migration unter Berücksichtigung der Phasen der Migration
- Tabus und Gebote der unterschiedlichen Kulturkreise und deren Bedeutung im Klinischen Alltag
- Gestaltung der Sprechstunde
 - Begrüßung
 - Körpersprache
- Sozialmedizinische Herausforderung:
 - Begutachtung und Attestierungen angesichts der sprachlichen Barrieren
- **Psychiatrische Diagnosen:**
 1. Affektive Störungen
 2. Abhängigkeitserkrankungen
 3. Psychosen
 4. Demenz
- **Gynäkologische Diagnosen:**
 1. Krebserkrankungen und deren Folgen in der Familie
 2. Sexualität vor und nach der Eheschließung
 3. Kinderwunsch und Sterilisation
- **Migranten in der Hausarztpraxis:**
 1. Besondere Patienten – besondere Krankheiten
 - praktische Infos zu Hepatitis und andere Krankheiten, die besonders häufig auftreten
 2. Warum hilft meine Therapie nicht? Probleme mit Compliance und Adherence.
 3. Diabetes – Eine Herausforderung für Arzt und Diabetesberater
 4. Migranten – eine Praxisbesonderheit?

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten:

PD Dr. med. A. Gillessen, Münster

Frau Dr. med. Univ. S. Golsabahi-Broclawski, Bielefeld

Referentin:

Frau Z. Baran, Hamm

Termin:

Donnerstag, 4. bis Freitag, 5. Juni 2015,
(Donnerstag, 09:00 – 16:00 Uhr, Freitag, 09:00 – 13:30 Uhr)
(Anreise: Mittwoch, 03.06.2015)

Ort:

Feuerwehr

Teilnehmergebühr:

€ 265,00	Mitglieder der Akademie
€ 295,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 215,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 15 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2208, Fax: 0251/929-272208, E-Mail: eugenia.decampos@aekwl.de**

Die Bedeutung einer guten klinischen Untersuchung wird nicht selten – zum Nachteil unserer Patienten – unterschätzt. Ein am Bewegungsapparat erfahrener Untersucher ist sich der hohen Interpretationsbreite der technischen Bildgebung bewusst. Im Kurs bekommen Sie „Kochrezepte“ an die Hand. Sie lernen schnell und effektiv problembezogen zu untersuchen – ohne aufwändigen und teuren apparativen Aufwand. Ein erfahrenes und interdisziplinäres Referententeam (Allgemeinmedizin, Neurologie & Orthopädie) vermittelt Ihnen entsprechende Kenntnisse. Lernen Sie die wichtigsten klinischen Tests nach Körperregionen Schritt für Schritt kennen.

Orientiert am Bedarf für die Praxis wird Wesentliches von Unwesentlichem getrennt.

In diesem Jahr gehen wir auf Notfalluntersuchungsbefunde ein, welche Anlass zur Krankenhauseinweisung geben und was zu tun ist, wenn keine Untersuchungstechnik mehr hilft.

Keep it simple – vom Schmerz zur Diagnose

Schulter, Ellenbogen

(z. B. Impingement, Instabilität, Rotatorenmanschette, Omarthrose, Epicondylitis)

Hüfte, Knie – effektive klinische Untersuchung in weniger als 5 Minuten

(z. B. Coxarthrose, Hüftdysplasie, Femoroazetabuläres Impingement)

Neurologische Basisuntersuchung

Kopfschmerz, Schwindel, Schlaganfall, Tremor, Parkinson, Neuropathie

Zielgerichteter hausärztlicher Untersuchungsgang beim Rückenschmerz

Praktische Übungen/Gruppenarbeit/Kurzvorträge

Kurzvorträge

Wenn es brennt – klinische Untersuchungsbefunde, welche Anlass zur Krankenhauseinweisung geben

Wenn kein Untersuchungsbefund mehr greift – wie geht's weiter?

Krankheits- und Verletzungsbilder bezogene Gruppenarbeit in Rotation - mit Anleitung zur Anwendung und Durchführung der Tests unter Anweisung eines

- Hausarztes
- Neurologen
- Orthopäden

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. R. Sistermann, Dortmund

Referenten: Dr. med. E. Engels, Eslohe
Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen

Termin: Mittwoch, 3. Juni 2015, 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, 1. Etage (Restaurant)

Teilnehmergebühr: € 195,00 Mitglieder der Akademie
€ 235,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 155,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de

Die kleine Chirurgie im ärztlichen Alltag – Modul I (FS 5)

Für viele jüngere Hausärztinnen und Hausärzte besteht ein Bedürfnis nach praktischen chirurgischen Grundkenntnissen, seitdem das Fach „Chirurgie“ nicht mehr Pflichtfach im Weiterbildungsgang zum Allgemeinmediziner ist.

Gerade scheinbar banale Infektionen und sogenannte Bagatellverletzungen bergen immer die Gefahr schwerwiegender chirurgischer Komplikationen. Was machbar und was nicht machbar in einer Hausarztpraxis und wo die Schnittstelle zum Chirurgen ist, wird in diesem Seminar (Modul I) dargestellt.

Als ergänzende Fortbildung findet das Fortbildungsseminar „Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses - Modul II“ statt. Der interdisziplinäre Fortbildungskurs richtet sich an Ärzte/innen aller Fachgruppen. Es werden prinzipielle Techniken für Biopsien, Schnittführung für kleine Exzisionen und den nachfolgenden primären Gewebe- und Wundverschluss vorgestellt. Der Kurs ist sowohl für Assistenten in Weiterbildung als auch für Fachärzte/innen, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in diesem Bereich auffrischen wollen, geeignet. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 45. Die Module I und II dieses Fortbildungsseminars können einzeln gebucht werden

Unfallversorgung in einer Hausarztpraxis

- Arbeitsunfall
- Privater Unfall
- Lokal- und Leitungsanästhesien
- Wundversorgung
- Impfstatus
- Häufige Verletzungen
- Besonderheiten kindlicher Unfälle

Wund- und Hautinfektionen

Chirurgische Entfernung von Haut- und Weichteiltumoren

Chirurgische Nachbehandlung nach ambulanter und stationärer Versorgung

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten: Dr. med. J. Dehnst, Hagen
Dr. med. E. Engels, Eslohe

Termin: Donnerstag, 4. Juni 2015, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 69,00 Mitglieder der Akademie
€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses – die kosmetisch ansprechende Naht – Modul II (FS 6)

Das interdisziplinäre Fortbildungsseminar „Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses – Modul II“ richtet sich an Ärzte/innen aller Fachgruppen. Es werden prinzipielle Techniken für Biopsien, Schnittführung für kleine Exzisionen und den nachfolgenden primären Gewebe- und Wundverschluss vorgestellt. Der Kurs ist sowohl für Assistenten in Weiterbildung als auch für Fachärzte/innen, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in diesem Bereich auffrischen wollen, geeignet.

Die Kursleiter bieten im Praxisteil eine individuelle Betreuung zum sachgerechten Einsatz der Instrumente (Hands-on Training) und vermitteln die korrekte Durchführung der Nahttechniken und des Wundverschlusses. Ziel ist der kosmetisch ansprechende Wundverschluss. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die demonstrierten Techniken an Tierpräparaten selbst zu trainieren.

Als einführende Fortbildung findet das Fortbildungsseminar „Die kleine Chirurgie im ärztlichen Alltag – Modul I“ statt. Für viele jüngere Hausärztinnen und Hausärzte besteht ein Bedürfnis nach praktischen chirurgischen Grundkenntnissen, seitdem das Fach „Chirurgie“ nicht mehr Pflichtfach im Weiterbildungsangang zum Allgemeinmediziner ist. Gerade scheinbar banale Infektionen und sogenannte Bagatelverletzungen bergen immer die Gefahr schwerwiegender chirurgischer Komplikationen. Was machbar und was nicht machbar in einer Hausarztpraxis und wo die Schnittstelle zum Chirurgen ist, wird in diesem Seminar (Modul I) dargestellt. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 44.

Die Module I und II dieses Fortbildungsseminars können auch einzeln gebucht werden

Physiologie der Wundheilung

Anästhesieverfahren (Infiltration, Oberst, TLA, Management bei Nebenwirkungen)

Instrumentenkunde
[Hands-on Training]

Die „kleine“ Exzision

Prinzipien des Wundverschlusses

Nahtmaterialien und Nadelkunde

Praktische Übungen an der Schweinehaut – selbstständige Durchführung der Schnitt- und Nahttechniken unter Anleitung

a) Klebverfahren

b) Nahtverfahren:

- Einzelknopfnah
- Rückstichnaht
- fortlaufende Naht
- Intracutannaht

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. J. Dehnst, Hagen

Referent: PD Dr. med. H. Waleczek, Hattingen

Termin: Donnerstag, 4. Juni 2015, 15:00 – 19:00 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 145,00 Mitglieder der Akademie
€ 175,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 115,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Gesprächsführung in schwierigen klinischen Situationen (FS 11)

Anregungen und Hilfen für Klinik und Praxis

Selbst erfahrene Ärzte und Ärztinnen berichten immer wieder, dass es zu ihren schwierigsten Aufgaben zählt, schwerwiegende Diagnosen oder Befunde mit den entsprechenden Konsequenzen mitzuteilen. Selbst „Übung“ verschafft für solche Situationen keine Routine.

Den meisten Ärzten wurden im Studium nur begrenzt Kompetenzen der Gesprächsführung vermittelt, das Wichtigste haben sie sich autodidaktisch angeeignet. Vielen genügt das, andere erleben sich immer wieder unzufrieden und hilflos in schwierigen Gesprächssituationen mit Patienten und Angehörigen.

Es stellt eine belastende Aufgabe dar, Mitteilungen bezüglich einer Diagnose mit schlechter Prognose oder des zu erwartenden Todes eines Patienten an ihn selbst oder an einen nahen Angehörigen zu übermitteln. Weniger belastend, aber oft nicht minder schwer ist die geduldige Überzeugung eines Patienten zur Behandlungcompliance bei nebenwirkungsintensiven Therapien.

Für die Empfänger schlechter Nachrichten stellt dies eine zentrale Situation in ihrem Leben dar. Wird diese Nachricht unangemessen vermittelt, kann es neben der Belastung durch den Inhalt noch zu einer zusätzlichen Traumatisierung durch das Verhalten des Überbringers kommen. Für alle Beteiligten wäre somit ein konkreter Handlungsleitfaden hilfreich, wie mit entsprechenden Situationen umzugehen ist.

Anhand von ausgewählten Beispielen werden im Seminar Ansätze von Gesprächsführung vorgestellt und erprobt, um die eigene Kompetenz auf diesem wichtigen Gebiet zu erweitern.

Zielsetzung: Verbesserung der kommunikativen Kompetenz im Umgang mit Patienten und Angehörigen in schwierigen klinischen Situationen

Beispiele

- Mitteilung einer Krebsdiagnose
- Gespräch mit einem Patienten bei Noncompliance (medikamentöse Therapie)
- Vorbereitung auf die Notwendigkeit einer Operation
- Mitteilung der Erschöpfung der Behandlungsmöglichkeiten
- Mitteilung des (plötzlichen) Todes des Patienten an einen Angehörigen

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten: Pfarrer H. Rottmann, Bielefeld
Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Termin: Dienstag, 2. Juni 2015, 10:00 – 18:30 Uhr

Ort: Berufsschule

Teilnehmergebühr: € 145,00 Mitglieder der Akademie
€ 175,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 115,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Motivierende Gesprächsführung/ Praktische Umsetzung (FS 19)

Wie können Patienten/innen zu einer Veränderung Ihres Verhaltens motiviert werden, z. B. Patienten/innen mit Diabetes, Bluthochdruck, Herzerkrankungen oder Alkoholproblemen? Die Antwort lautet nicht selten: Druck ausüben oder Überredungskünste walten lassen. Dieses Vorgehen ist kräftezehrend und selten erfolgversprechend.

Daher bietet die Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe im Rahmen Ihrer 69. Fort- und Weiterbildungswoche auf der Nordseeinsel Borkum ein Fortbildungsseminar zu dem Thema „Motivierende Gesprächsführung“ an, welches wesentliche Basisqualifikationen für die psychosoziale Arbeit darstellt.

Ziel dieses Fortbildungsseminars ist die Erweiterung und Vertiefung der individuellen ärztlichen Gesprächsführungskompetenz, die realistische Einschätzung der eigenen Möglichkeiten und Grenzen sowie die Erhöhung von Arbeitsqualität und Arbeitszufriedenheit.

Die Motivierende Gesprächsführung lehrt überzeugend, wie die Bereitschaft bei Patienten/innen mit Problemen geweckt und gestärkt werden kann, die sich bislang ambivalent oder sogar ablehnend geäußert haben.

Das Seminar richtet sich an alle Ärztinnen und Ärzte, die ambulant oder stationär Patienten versorgen.

Ambivalenz, Motivation, Veränderungsbereitschaft

Grundprinzipien motivierender Gesprächsführung

Informationen geben

Problemdefinition und Zielfindung

Aktives Zuhören

Wichtigkeit und Zuversicht

Umgang mit Widerstand

Compliance, Adherence, Shared Decision Making

Kurzintervention

Veränderungsziele und alternative Lösungswege

Einbezug von Angehörigen

Praktische Umsetzung

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten:

Dr. P. H. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld
W. Terhaar, Lengerich

Termin:

Donnerstag, 4. bis Freitag, 5. Juni 2015
(Anreise: Mittwoch, 03.06.2015)

Ort:

Familienferienstätte „Alter Leuchtturm“

Teilnehmergebühr:

€ 295,00	Mitglieder der Akademie
€ 325,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 245,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist als Baustein V mit 12 Stunden auf die Zusatz-Weiterbildung „Suchtmedizinische Grundversorgung“ anrechenbar.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 12 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2201, Fax: 0251 929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aeakwl.de

Die therapeutische Beziehung (5)

Balintarbeit paradox: Hemmungslos angeben (FS 7)

Fortbildungen sollen unsere therapeutischen Kompetenzen erweitern und die Zahl unserer erfolgreichen Therapien erhöhen. Daraus ergibt sich die Frage nach den Fähigkeiten, die zum Erfolg führen und fortgebildet werden sollen. Das Ergebnis der Erfolgsforschung ist: „Psychotherapie wirkt partiell, die Hauptverfahren sind etwa gleich wirksam (Äquivalenzparadox, Dodo-Verdikt). Die Wirksamkeitsunterschiede zwischen den verschiedenen Verfahren sind bei weitem geringer, als die Unterschiede zwischen den verschiedenen Therapeutinnen und Therapeuten innerhalb ein und desselben Verfahrens.“ Daraus folgt, dass die verfahrensspezifischen Interventionen nicht die wirklichen Wirkfaktoren sind. Sie sind lediglich Epiphänomene, die den bisherigen nicht identifizierten Wirkfaktor, der heilende seelische Transformationsprozesse bewirkt, begleiten.

Als „hauptverdächtiger Wirkfaktor“ gilt zurzeit die „therapeutische Beziehung“, die von den Interventionen begleitet wird, wie die Schatten das Licht begleiten.

Seit Jahren haben wir uns in Borkum mit wissenschaftlichen Beziehungstheorien von psychotherapeutischer Relevanz beschäftigt.

2015 steht die Selbstwahrnehmung und -reflexion der Teilnehmer über ihre erfolgreichen Therapien im Mittelpunkt, um Hypothesen darüber zu bilden, wie sie in ihrer Eigenart die Therapieprozesse zum Erfolg führen.

Es war *Michael Balint*, der die Bedeutung der therapeutisch tätigen Persönlichkeit zum Gegenstand seelischer Forschung gemacht hat.

Ein bewährtes Instrument dazu ist die klassische Balint-Gruppe. In ihr geht es darum, unklare Situationen in einem stockenden Psychotherapieprozess durch vertiefte Selbstreflexion der psychotherapeutischen Beziehung unter der Frage zu analysieren, ob der Misserfolg seinen Grund hat in Wahrnehmungsdefiziten des Therapeuten oder der Therapeutin, die ihre Ursachen in persönlichkeitsbedingten Selbstwahrnehmungsstörungen haben. Die Gruppenmitglieder ermöglichen diese Erkenntnisse, indem sie aus interaktionellen Spiegelungen und Identifikationen mit dem Therapeuten, der Therapeutin bzw. den Patienten, bisher unerkannte Perspektiven der Interaktion erkennbar machen, diese als Grund des Misserfolges identifizieren und dadurch Bedingungen schaffen, die es ermöglichen, den Therapieprozess erfolgreich fortzuführen.

Balint-Gruppe paradox geht davon aus, dass eine Verbesserung der Kompetenz auch möglich ist, wenn die Therapeutin oder der Therapeut ihre/seine erfolgreichen Therapien schildert und die anderen Gruppenmitglieder über die oben beschriebenen Prozesse der Erkenntnisgewinnung dem Protagonisten dazu verhelfen, seine guten Fähigkeiten noch weiter zu steigern. Paradoxe Balintarbeit besteht also darin, dass der Protagonist eine Erfolgsgeschichte erzählt und durch die Bearbeitung in der Gruppe zur vertieften Selbstwahrnehmung und zu einem detaillierten Verständnis seiner Fähigkeiten gelangt. Welches Medium [Erzählung, Fallkonzept (z. B. angelehnt an die Gutachten im Richtlinienverfahren), Audio oder Video] sie/er benutzt, bestimmt die Referentin, der Referent selbst. Die übrigen Teilnehmer versuchen die persönliche Einzigartigkeit, die sich in der Darstellung des Verlaufes erkennen lässt, zu verstehen und in Worte zu fassen.

In moderneren Jargon gesprochen: Es handelt sich nicht um eine problemorientierte Balintgruppenarbeit, sondern um eine ressourcenorientierte Balintgruppenarbeit. Die/der gute erfolgreiche Therapeutin/Therapeut wird durch Erkenntnisse ihrer/seiner Fähigkeit eine noch bessere/ein noch besserer. Die Gruppenmitglieder lernen an ihrem/seinem Erfolg, sie/er wird motiviert durch ihren/seinen Erfolg und den darin gegründeten Stolz. So werden aus guten Therapeutinnen und Therapeuten noch bessere.

Zwischendurch diskursive Begriffserklärungen:

Selbstobjektrepräsentanz vs. interpersonale Schemata, mentalisieren vs. kognitiv umstrukturieren vs. deuten.

Jeder Teilnehmer stellt eine Erfolgsgeschichte vor.

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Dipl. theol. H. H. Bösch, Kirchlegern

Termin: Sonntag, 31. Mai bis Freitag, 5. Juni 2015 (ganztätig)
täglich 10:00 – 12:00 Uhr und 17:00 – 19:00 Uhr
Montag, 1., Dienstag, 2. und Mittwoch, 3. Juni 2015
jeweils von 20:15 – 22:00 Uhr
(Anreise: Samstag, 30.05.2015)

Ort: Familienferienstätte „Alter Leuchtturm“

Teilnehmergebühr: € 420,00 Mitglieder der Akademie
€ 485,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL 48 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Liquidation privatärztlicher Leistungen nach GOÄ (FS 1)

GOÄ 2015: Chancen und Risiken

- IgEL-Strategie: IgEL-Leistungen richtig planen und abrechnen
- Analoge Bewertungen: Wie rechnet man Leistungen ab, die in der GOÄ bislang nicht enthalten sind?
- Die 50 am häufigsten berechneten Leistungspositionen der GOÄ
- Risiko Falschabrechnung: Wie vermeidet man typische Fehler bei der Abrechnung von privatärztlichen Leistungen?
- Die neue GOÄ – politischer Ausblick

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. M. Wenning, Münster

Referenten: Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld/Münster
Frau B. Siebert, Münster

Termin: Donnerstag, 4. Juni 2015, 09:00 – 12:30 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 69,00 Mitglieder der Akademie
€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Abrechnung nach dem aktualisierten EBM (FS 2)

Vom EBM zum Honorar

- Aktuelle Leistungslegenden des EBM
- Vorstellung des aktuellen Honorarverteilungsmaßstabes (HVM) mit Auswirkungen auf das Honorar der einzelnen Arztpraxis
- Strategien für Leistungen außerhalb der GKV
- Auswirkungen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung/

Moderation: Th. Müller, Dortmund

Referenten: W. Lamers, Billerbeck
Th. Spiecker, Dortmund
D. Spitthoff, Dortmund

Termin: Donnerstag, 4. Juni 2015, 14:30 – 17:00 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 69,00 Mitglieder der Akademie
€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2207, Fax: 0251 929-272207, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

Motivation, Mentale Stärke & Flow (F 1) **– die Kunst es fließen zu lassen**

Täglich sind Ärztinnen und Ärzte den Herausforderungen des Alltags ausgesetzt. Sie müssen bei jedem Patienten die volle Konzentration an den Tag legen. Wie können Ärzte jeden Tag diese Konzentration aufbringen? Wie kann die Motivation des Arztes und auch des Patienten gestärkt werden? Wie wird eine mentale Stärke erreicht, die den klinischen Alltag gesund und ausgeglichen meistern lässt?

Der Leistungssport, der sich vieler psychotherapeutischer Methoden bedient, kann hier Hinweise geben, wie diese Fragen beantwortet werden können. Diese Methoden können helfen, die psychischen, somatischen und sozialen Leistungen und Wahrnehmungen auch im ärztlichen Alltag zu optimieren.

In dem Seminar werden (körper-)therapeutische und sportpsychologische Methoden vorgestellt und praktisch eingeübt.

Sie erleben:

Richtungsorientierte Bewegungsmeditation (RoB) nach C. Bender (www.lexikon-mentaltechniken.de)

Flow – wenn Arbeit wieder Spaß macht

Aktive und passive Entspannungsmethoden

Entspannte und spannende Tage

Begeisterung, Neugier und Leidenschaft

Ihr Nutzen:

Eine abwechslungsreiche Mischung aus Ihren Ansprüchen und unserem professionellem Know-how aus Psychologie, Sportpsychologie, Psychotherapie und Psychosomatik. Unsere unkomplizierte Herangehensweise öffnet Raum für Ihre Bedürfnisse.

Antworten auf die Fragen:

Was ist Mentales Training und wie kann ich es in meiner Praxis einsetzen?

Wie kann ich Mentale Stärke aufbauen und anwenden?

Was sind somatische Marker?

Wie formuliere und erreiche ich meine Ziele?

Wie kann ich meine und/oder die Ressourcen meiner Patienten (ggf. Mitarbeiter) aktivieren?

Programm:

- Zielklärung für das Seminar als exemplarische Vorgehensweise für den Alltag
- Stärken & Fähigkeiten im Blick: Mentales Training
- „Flow“ – die Kunst es fließen zu lassen
- Selbstmotivation, Entspannungsmethoden
- Bezug zum ärztlichen Alltag herstellen
- Embodiment
- Somatische Marker
- Ziele-Motto-Werte
- RoB – Meditation nach Bender
- Entspannung und Aktivierung
- Neue Perspektiven, neue Wege
- Flow und Mentale Stärke
- Körperwahrnehmung und Visualisierungen
- Erfahrungsaustausch und Fallbesprechungen
- Zielplanung für den Alltag
- Abschlussgespräche mit gegenseitigem Austausch, Netzwerken

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten:

Dr. med. G. Kersting, Lengerich

Frau Dipl.-Psych. C. Bender, Allendorf

Termin:

Mittwoch, 3. bis Freitag, 5. Juni 2015

jeweils 09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Ort:

Freizeithaus MS Waterdelle

Teilnehmergebühr:

€ 420,00 Mitglieder der Akademie

€ 485,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 360,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de**

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (F 2) **Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR)**

Stress und Druck am Arbeitsplatz nehmen in Krankenhäusern immer mehr zu. Durch die besondere Situation, mit kranken und sterbenden Menschen zu arbeiten, entstehen häufig belastende und anstrengende Arbeitsbedingungen. Durch die zusätzlichen wirtschaftlichen Vorgaben der Krankenkassen und des Gesetzgebers verschärft sich die angespannte Lage. In dieser Situation ist es für Ärzte wichtig, Möglichkeiten zur Stressbewältigung zu kennen und anzuwenden, um auch weiterhin eine konstant gute und menschliche Versorgung der Patienten zu gewährleisten.

In diesem Seminar der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL werden Inhalte zur erfolgreichen Stressbewältigung behandelt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt hierbei auf der Schulung der inneren Achtsamkeit. Durch eine aufmerksame Auseinandersetzung mit dem Geist und dem Körper lernen die Seminarteilnehmer, zu erkennen, in welchen Situationen Stress entsteht, und sie lernen die Grundlagen, um konstruktiv mit den eigenen Wahrnehmungen und Befindlichkeiten umzugehen. Durch die Beobachtung und Thematisierung, nicht aber das Bewerten dieser Gedanken und Körperempfindungen, eröffnet sich dem Einzelnen die Möglichkeit, zu mehr Gelassenheit und Selbstakzeptanz zu finden.

MBSR wurde 1979 von Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn und seinen Mitarbeiter/innen an der Universitätsklinik von Massachusetts entwickelt und an der in diesem Zusammenhang gegründeten "Stress Reduction Clinic" angewendet und evaluiert.

In diesem Seminar stehen das Training und die Schulung der eigenen Achtsamkeit ganz im Mittelpunkt der 3 Tage. Neben verschiedenen Formen der Meditation, die regelmäßig und intensiv geübt werden, stehen Körperübungen, wie z. B. leichte Yogaübungen und Qi Gong auf dem Plan.

Weitere Seminarinhalte (Auswahl)

- Stressursachen und Stressoren
- Persönliche Stressauslöser erkennen und verändern
- Integration der Übungspraxis in den Alltag
- Grundlagen der achtsamen Kommunikation
- Einführung in die lösungsorientierte Gesprächstherapie
- „Innere Antreiber“

Methoden

- Kurzvorträge über stressrelevante Themen
- Kleingruppenarbeit/Rollenspiele
- Achtsamkeitsübungen/Achtsamkeitsmeditation
- Anleitung zum Üben im Alltag

Möglicher Nutzen/Auswirkungen auf die Teilnehmer/innen

- Effektivere Bewältigung von Stresssituationen im Arbeitsalltag
- Verbesserte Fähigkeit, in schwierigen Situationen gelassen zu bleiben
- Erhöhung der Arbeits- und Lebenszufriedenheit

Hinweis:

Die Teilnehmer/innen werden gebeten, folgende Dinge mitzubringen:
Bequeme Kleidung

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen

Termin: Sonntag, 31. Mai bis Dienstag, 2. Juni 2015 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 30.05.2015)

Ort: Melkzentrale

Teilnehmergebühr: € 420,00 Mitglieder der Akademie
€ 485,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de

Kommunikation in stressintensiven Kontexten (F 3)

Geraten wir in einer Gesprächssituation unter Stress, wird unsere Fähigkeit zur guten Kommunikation stark beeinträchtigt. Folge kann sein, dass wir aggressiv oder laut werden, uns stark von unserem Gegenüber einschüchtern lassen, oder gar nichts mehr sagen. Nach dem Gespräch fragen wir uns oft, warum wir so und nicht besser und klüger gehandelt haben.

Je schwieriger und emotionaler das Gespräch wird, desto weniger können wir auf kommunikative Fähigkeiten zurückgreifen. Dies kann beispielsweise das Gespräch mit dem Vorgesetzten sein, das „aus dem Ruder“ läuft, die Auseinandersetzung mit dem Kollegen oder dem Partner/der Partnerin.

Aufgrund von Stresshormonen wird die Durchblutung des Gehirns vermindert. Wir reagieren unbewusst mit einem der in der Natur des Menschen angelegten drei Mustern: Angriff, tot stellen oder Flucht. Ein konstruktiver Umgang mit Konflikten fällt dadurch oft schwer.

Ziel des Seminars ist es, Techniken für eine gute, produktive und sachliche Gesprächsführung unter Stress zu lernen und anzuwenden. Das Gesprächsklima wird gesünder und das gängige Muster, welches sich unter Stress entwickelt, kann so durchbrochen werden. Auch das Verstehen des eigenen Kommunikationsstils unter Stress ist eine Grundlage für eine echte und nachhaltige Verbesserung der Gesprächsführung.

Inhalt:

- Was ist Stress und wie wirkt sich dieser in der Kommunikation aus?
- Der eigene kommunikative Stil unter Stress
- Techniken der Gesprächsführung unter Stress
- Achtsamkeit in der Kommunikation

Nutzen

- Sicherer Umgang auch in schwierigeren Gesprächen, v. a. im Arbeitskontext
- Bessere Kommunikations-, Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse (insbesondere in stressgeprägten Situationen)
- Optimierter Umgang mit schwierigen und heiklen Situationen

Methoden

- Impulsvorträge und Reflexionen/Diskussionen
- Kleingruppenarbeit
- Übungen, Fallstudien und Training
- Rollenspiel
- Achtsamkeitsübungen

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen

Termin: Mittwoch, 3. Juni 2015, 09:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag, 4. Juni 2015, 09:00 – 12:30 Uhr

Ort: Melkzentrale

Teilnehmergebühr: € 265,00 Mitglieder der Akademie
€ 295,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 215,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 15 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de

Yoga-Praxisworkshop – Anspannen um zu entspannen (F 4a/F 4b)

Yoga besteht aus einer Reihe ineinander übergehender Stellungen, die dazu gedacht sind, Körper und Geist zu heilen. Die Yoga-Bewegungen formen einen aufrechten schlanken und souveränen Körper. Die dabei durchgeführte tiefe Atmung versetzt den Geist wieder in einen ruhigen, konzentrierten und hellwachen Zustand. Die Konzentration auf das Innere führt zu einem klaren Geist, das neurologische System kommt wieder ins Gleichgewicht. Yoga schafft physisch Raum im Körper und löst Spannungen und beruhigt die Psyche. Es verbessert die häufig verloren gegangene Intuition. Es hilft aktiv bei der Stressbewältigung. In dem hier angebotenen Praxisworkshop wird nach einer kurzen theoretischen Einführung Yoga praktiziert. Praxiserfahrungen sind keine Voraussetzung zur Teilnahme.

Wissenschaftliche Leitung: Frau Dr. med. R. Kleine-Zander, Unna

Termin: Sonntag, 31. Mai 2015 (F 4a) oder Montag, 1. Juni 2015 (F 4b), jeweils von 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Stadtwerke

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2210, Fax: 0251 929-272210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

Notfälle in der Praxis

Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen (NT 1) (NT 2)

Das Notfalltraining wird in der Mittagszeit sowie in den frühen Abendstunden außerhalb der sonstigen Kurszeiten angeboten und ist für alle Borkumteilnehmer/innen offen.

Theorie:

Begrüßung und Einführung

Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld

Typische Notfallsituationen

Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Epidemiologie, Physiologie und Pathophysiologie des Herz-Kreislauf-Stillstandes bei Erwachsenen – Grundlagen

Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Basismaßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (BLS) – entsprechend den Empfehlungen der BÄK und des European Resuscitation Council (ERC)

Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Praktische Übungen:

Notfallmedizinische Grundlagen

Einsatz von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage, Rautenk-Bergungsgriff etc.

BLS (Basic Life Support)

Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Beutel-Maskenbeatmung Herzdruckmassage, AED-Anwendung

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten:

Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld/Münster

Praktische Übungen:

Dr. med. M. Brabant, Bielefeld

Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld

Dr. med. C. Obermann, Bielefeld

Termine:

Theorie:

Montag, 1. Juni 2015, 19:30 – 21:30 Uhr und

Praktische Übungen:

Dienstag, 2. Juni 2015, 13:00 – 15:00 Uhr (NT 1) oder

Dienstag, 2. Juni 2015, 19:00 – 21:00 Uhr (NT 2)

Wichtiger Hinweis:

Das Seminar besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil und ist nur in Kombination zu buchen.

Ort:

Theorie: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Praktische Übungen: Kulturinsel, hinterer Teil des großen Saals, 1. Etage

Teilnehmergebühr Theorie und Praktische Übungen:

€ 69,00 Mitglieder der Akademie

€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Notfälle in der Praxis

Erweiterte Maßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (NT 3) (NT 4) (Advanced Life Support)

Theoretische Grundlagen der erweiterten Maßnahmen der CPR

Airwaymanagement:

Intubation, Larynxmaske, Larynxtracheus, Fastrach

Zugänge:

Intravenös, intraossär, zentralvenös

Defibrillation:

Manuelle, (halb-) automatische Defibrillation, (Notfall-) Schrittmacher

Medikamente zur CPR

ALS-Simulationstraining

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Praktische Übungen: Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld
Dr. med. M. Brabant, Bielefeld
Dr. med. C. Obermann, Bielefeld

Termine: Mittwoch, 3. Juni 2015, 18:30 – 19:30 Uhr (Theorie) und
Donnerstag, 4. Juni 2015, 13:00 – 15:00 Uhr (Praktische Übungen) (NT 3)
oder
Donnerstag, 4. Juni 2015, 09:00 – 12:00 Uhr (NT 4)
(Theorie und Praktische Übungen)

Wichtiger Hinweis: Das Seminar (NT 3) besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil und ist nur in Kombination zu buchen.

Hinweis: Die Teilnehmer sollten über Kenntnisse der Basismaßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (BLS) verfügen (siehe NT 1 – 2)

Ort: Berufsschule

Teilnehmergebühr: € 69,00 Mitglieder der Akademie
€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Kindliche Notfälle (NT 5)

Seit Jahren werden die so genannten Notfalltrainings im Rahmen der Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum angeboten. Diese bieten die Möglichkeit, sich theoretisch mit kritischen, z. T. lebensbedrohlichen Situationen auseinander zu setzen und erforderliche praktische Fertigkeiten zu üben. Immer wieder wurde in diesem Zusammenhang der Wunsch geäußert, dies um den Bereich der kindlichen Notfälle zu erweitern.

Mit dem vorliegenden Seminar kommen wir diesem Anliegen nach und erweitern das Portfolio der Notfalltrainings um den Bereich der kindlichen Notfälle. Gerade die Versorgung von Kindern stellt einerseits hohe Ansprüche an die betreffenden Kolleginnen und Kollegen, ist andererseits aber z. B. aufgrund mangelnder Erfahrung, geringer praktischer Kenntnisse und häufig einer emotionalen Beteiligung aller Betroffenen schwierig.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen einen ersten Einblick in die Thematik bieten und Ihnen die Grundlagen der Notfallversorgung von Kindern näher bringen.

Was macht das Kind zum Kind?

Anatomische und physiologische Besonderheiten bei Kindern

Was häufig ist ist häufig – „Alltägliche Notfälle“: Fieberkrampf, Pseudokrapp, Asthma...

...etwas seltener: Intoxikationen und Traumata

Selten aber dramatisch: Reanimation bei Kindern

Praktische Übungen:

- Airwaymanagement
- Invasive Zugänge
- Cardio-pulmonale Reanimation
- CPR-Simulation

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Referenten: Dr. med. M. Brabant, Bielefeld
Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld
Dr. med. C. Obermann, Bielefeld

Termin: Mittwoch, 3. Juni 2015, 14:00 – 18:00 Uhr

Ort: Berufsschule

Teilnehmergebühr: € 69,00 Mitglieder der Akademie
€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Fit für den Notfall – Wissenswertes für den ärztlichen Notfalldienst (NT 6)

Der ärztliche Notfalldienst stellt Ärztinnen und Ärzte immer wieder vor besondere Herausforderungen, vor allem, wenn es sich um die dringliche Versorgung „fachfremder“ Krankheitsbilder handelt.

Die gemeinsame Notfalldienstordnung der ÄKWL und der KVWL vom 11. November 2009/20. März 2010 regelt im § 1 Abs. 7, dass sich am Notfalldienst teilnehmende Ärzte/innen kontinuierlich für die Wahrnehmung des Notfalldienstes fortzubilden haben.

Das Fortbildungsseminar „Fit für den Notfall - Wissenswertes für den ärztlichen Notfalldienst“ ist als Kompakt-Kurs konzipiert, der exemplarisch wichtige Notfallsituationen, die im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes auftreten können, behandelt. Er richtet sich sowohl an Ärzte/innen, die die Notdiensttätigkeit neu aufnehmen, als auch an diejenigen, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Das Seminar beinhaltet neben theoretischen Vorträgen die Bearbeitung von Fallbeispielen in Kleingruppen. Für die Auffrischung praktischer Kenntnisse verweisen wir auf die Notfalltrainings „Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation“ der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Eine intensivere Auseinandersetzung mit bestimmten Themen in theoretischer und auch praktischer Form ermöglicht der Besuch der Intensivseminare „Fit für den Notfall“, die in Kooperation mit dem Fachbereich Medizin und Rettungswesen im Studieninstitut Westfalen-Lippe angeboten werden.

Organisatorisches

„Typische“ Situationen im ärztlichen Notdienst

Leitsymptom Luftnot – Was kann sich dahinter verbergen?

Leitsymptom Brustschmerz – Von A(KS) bis Z(oster)

Diskussion ausgesuchter Fallbeispiele
(in Kleingruppen, Teilnahme fakultativ)

Leitsymptom Bauchschmerz

Neurologische Notfallsituationen

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Referenten: Dr. med. M. Brabant, Bielefeld
Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld
Dr. med. M. Klock, Siegen
Dr. med. C. Obermann, Bielefeld

Termin: Freitag, 5. Juni 2015, 09:00 – 17:30 Uhr

Ort: Berufsschule

Teilnehmergebühr: € 195,00 Mitglieder der Akademie
€ 235,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 155,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 11 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Zielgruppe: Ärzte/innen in Weiterbildung und andere Interessierte

Häufig werden Ärzte/innen bereits zu Beginn ihrer beruflichen Tätigkeit mit akuten Notfallsituationen konfrontiert, die ein schnelles und sicheres Handeln erfordern.

Hier spielen Röntgenuntersuchungen des Thorax und des Abdomens, deren Ergebnisse wegweisend für die weitergehende Diagnostik und die Therapie sind, eine wichtige Rolle.

Auch die Behandlung von Patienten auf Intensivstationen sowie Verlaufsbeurteilungen nach operativen Eingriffen erfordern häufig radiologische „rund um die Uhr“ Diagnostik.

Im Workshop besteht die Möglichkeit, unter fachlicher Anleitung Röntgenaufnahmen am Monitor sicher zu beurteilen und diagnostisch einzustufen.

Im Workshop befasst man sich mit den häufigen Erkrankungen der Lunge und des Abdomens und mit ihren Differentialdiagnosen.

- Was ist bei der Untersuchungstechnik zu beachten?
- Wo liegen Fehlerquellen und Fallstricke?
- Was kann man anhand von Röntgenaufnahmen des Thorax und des Abdomens sicher erkennen und was nicht?
- Welche weiterführenden Untersuchungen sind sinnvoll, zum Beispiel Sonographie, CT, etc., um zur richtigen Diagnose zu gelangen?
- Welche Bestimmungen der Röntgenverordnung sind zu beachten?

Jedem Teilnehmer steht ein eigener PC-Arbeitsplatz zur Verfügung, der ein individuelles praktisch orientiertes Arbeiten unter fachlicher Anleitung erlaubt.

Wichtige Information

Teilnehmer/innen, die über Kenntnisse im Strahlenschutz gem. § 24 Abs. 1 Nr. 3 RöV verfügen, können die im Workshop gezeigten Aufnahmen auf den Erwerb der Sachkunde anrechnen lassen und erhalten darüber eine gesonderte Bescheinigung.

(Erwerb von Sachkundezeiten entsprechend den Vorgaben der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin vom 22. Dezember 2005“)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. R. Kaiser, Münster

Termin: Mittwoch, 3. Juni 2015, 15:00 – 18:15 Uhr

Ort: Berufsschule

Teilnehmergebühr:

€ 69,00	Mitglieder der Akademie
€ 85,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

KV aktuell (KV 1 - KV 4)

Montag, 1. Juni 2015 (KV 1)

Betriebswirtschaftliche Beratung

B. Hecker, Dortmund

Frau A. Hinze, Dortmund

Dienstag, 2. Juni 2015 (KV 2)

Arznei- und Heilmittel

Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund

Dr. rer. nat. M. Flume, Dortmund

Mittwoch, 3. Juni 2015 (KV 3)

IT in der Arztpraxis

S. Kampe, Dortmund

Donnerstag, 4. Juni 2015 (KV 4)

Serviceangebote der KVWL

B. Hecker, Dortmund

Termine:

Montag, 1. Juni 2015

Dienstag, 2. Juni 2015

Mittwoch, 3. Juni 2015

Donnerstag, 4. Juni 2015

jeweils in der Zeit von 14:00 – 14:45 Uhr

Ort:

Kulturinsel, Raum „Störtebeker“, Erdgeschoss

Teilnehmergebühr:

kostenfrei

KV aktuell –Niederlassungsseminar (KV 5)

Chancen und Perspektiven der Niederlassung in Westfalen-Lippe

– Dialog mit dem Vorstand und Führungskräften der KVWL –

Auswirkungen des Versorgungsstrukturgesetzes

- Neue Bedarfsplanung
- Versorgung auf dem Land
- Regionales Versorgungsmanagement
- Ambulante Spezialärztliche Versorgung
- Kooperationen zwischen der ambulanten und stationären Versorgung

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten:

Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund

Dr. med. G. Nordmann, Dortmund

Referenten:

B. Hecker, Dortmund

Th. Müller, Dortmund

Th. Spiecker, Dortmund

A. von der Osten, Dortmund

Termin:

Mittwoch, 3. Juni 2015, 15:00 – 17:00 Uhr

Ort:

Kulturinsel, Raum „Störtebeker“, Erdgeschoss

Teilnehmergebühr:

kostenfrei

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 2 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

KV aktuell – Abrechnung genehmigungspflichtiger psychotherapeutischer Leistungen und Teilnahme an der psychotherapeutischen Versorgung (KV 6)

- Teilnahme an der vertragspsychotherapeutischen Versorgung und Abrechnungsgenehmigungen nach der Psychotherapie-Vereinbarung

Wissenschaftliche Leitung/

Referentinnen:

Frau M. Henkel, Dortmund

Frau D. Krajka, Dortmund

Termin:

Donnerstag, 4. Juni 2015, 19:00 bis 21:00 Uhr

Ort:

Kulturinsel, Raum „Störtebeker“, Erdgeschoss

Teilnehmergebühr:

kostenfrei

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2210, Fax: 0251 929-272210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

Verhaltenstherapie bei chronisch depressiven Patienten

Leitung: Prof. Dr. med. Ulrich Schweiger,
Stellv. Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein – Campus Lübeck

Inhalt:

Bei etwa 40 % aller Patientinnen und Patienten mit Depression besteht eine chronische Verlaufsform. Der Fortbildungskurs soll einen Überblick über Konzepte, Methoden und Techniken der modernen Verhaltenstherapie bieten, die für die Arbeit mit dieser Zielgruppe geeignet sind.

- 1) Behavioral Activation bietet mit der Verstärkerverlusttheorie, Aktivitätsprotokollen, Validierung und dem Konzept des entgegengesetzten Handelns einen Handlungsrahmen für psychotherapeutische Interventionen.
- 2) Das Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) adressiert mit Techniken wie Situationsanalyse und interpersoneller Diskriminationsanalyse ein wichtiges Fertigkeitendefizit chronisch depressiver Patienten, nämlich ihre Probleme das Verhalten in angemessener Weise auf erwünschte interpersonelle Konsequenzen auszurichten.
- 3) Die metakognitive Therapie mit den Techniken des Attention Trainings und der Detached Mindfulness ermöglicht den Patienten einen günstigeren Umgang mit zirkulären kognitiven Prozessen wie Grübeln und Sorgen.

Ziel des Fortbildungskurses ist die Vermittlung von Informationen zum Verständnis der spezifischen Psychopathologie der Patientinnen und Patienten sowie praktische Fertigkeiten in der Beziehungsgestaltung, Anwendung der spezifischen Therapietechniken und Fertigkeitentrainings sowie Umgang mit Komorbidität bei Patientinnen und Patienten mit chronischer Depression.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. U. Schweiger, Lübeck

Termin: Sonntag, 31. Mai bis Freitag, 5. Juni 2015 (ganztagig)
(Anreise: Samstag, 30.05.2015)

Ort: Calvin Haus

Teilnehmergebühr: € 649,00 Mitglieder der Akademie
€ 715,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 585,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 60 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: kristina.balmann@aeakwl.de

Verhaltenstherapeutische Gruppentherapie

Leitung: Dr. med. Dipl.-Psych. Thomas Frittrang,
Oberarzt der Klinik für Psychiatrie an den Kreiskliniken Esslingen, Nürtingen

Dieser Kurs ist als Baustein im Rahmen der in § 5 Abs. 5 und § 6 Abs. 5 der Psychotherapie-Vereinbarung genannten Anforderungen anerkannt. Die Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung über **24 Doppelstunden eingehende Kenntnisse in der verhaltenstherapeutischen Theorie der Gruppen-Psychotherapie und Gruppen-Dynamik.**

Neben der Vermittlung von sozialpsychologischen und lerntheoretischen Grundlagen verhaltenstherapeutischer Gruppentherapie werden verschiedene störungsbezogene und störungsübergreifende verhaltenstherapeutische Gruppentherapiekonzepte vorgestellt. Der Kurs beinhaltet viele praktische Übungsmöglichkeiten. Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung und Teilnahme an Rollenspielen zur Rekapitulation von störungsbezogenen Problemstellungen aus der Perspektive von Patienten wird hierbei vorausgesetzt. Die Teilnehmer/innen sollen Basisfertigkeiten sowie Fähigkeiten zur Leitung verhaltenstherapeutischer Gruppentherapien erwerben und lernen, gruppentherapeutische Prozesse mit Hilfe bewährter Interventionen zu steuern. Auch „schwierige“ Gruppensituationen im therapeutischen Alltag sollen behandelt werden.

Geplante Gruppentherapieverfahren:

- Kognitive Verhaltenstherapie in der Gruppe für Menschen mit monopolarer und bipolarer affektiver Störung Depression (nach Hautzinger, Meyer & Hautzinger)
- Sozial-Emotionales Training als gruppentherapeutisches Verfahren bei Psychose- und Suchtpatienten (SET nach Frittrang)
- Störungsbezogene Psychoedukation bei Psychose, affektiven Störungen und Sucht
- Gruppentherapie bei Borderline-Persönlichkeitsstörung (DBT-Skills-Training nach Linehan, Bohus & Wolf)
- Gruppentraining sozialer Kompetenz (GSK nach Hinsch & Pfingsten)

Geplante Lernziele:

- Wissen um Indikationsstellung, kurative Wirkfaktoren und hilfreichen Gruppenregeln verhaltenstherapeutischer Gruppentherapie
- Vermittlung von Techniken der Gruppenleitung - Erkennen und Gestalten von Gruppenklima und gruppendynamischen Phänomenen, Entfaltung und Strukturierung von Gruppenprozessen
- Kennenlernen von störungsbezogenen und störungsübergreifenden verhaltenstherapeutischen Gruppeninterventionsverfahren
- Sensibilisierung der Wahrnehmungsfähigkeit des eigenen und fremden Verhaltens durch Übungen zu Wahrnehmung und Ausdruck von Emotionen
- Vermittlung problemlöseorientierter sozialkommunikativer Handlungsstrategien
- Verdeutlichen gruppentherapeutischer Optionen zur Förderung integrierender Krankheitsverarbeitung durch Übungen zum Umgang mit erkrankungsbezogenen Fragen und Reaktionen in der sozialen Umgebung

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Dipl.-Psych. Th. Frittrang, Nürtingen

Termin: Sonntag, 31. Mai bis Samstag, 6. Juni 2015 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 30.05.2015)

Ort: Jugendzentrum

Teilnehmergebühr: € 699,00 Mitglieder der Akademie
€ 765,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 635,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 72 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: kristina.balman@aekwl.de

Psychodynamische Gruppenpsychotherapie

Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen,
niedergelassener Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Dortmund

Dieser Kurs ist als Baustein im Rahmen der in § 5 Abs. 5 und § 6 Abs. 5 der Psychotherapie-Vereinbarung genannten Anforderungen anerkannt. Die Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung über **24 Doppelstunden eingehende Kenntnisse in der tiefenpsychologischen Theorie der Gruppen-Psychotherapie und Gruppen-Dynamik.**

Inhalt:

Es werden die sozialpsychologischen, gruppenspezifischen, psychoanalytischen Grundlagen der psychodynamischen Gruppenpsychotherapie vermittelt. Des Weiteren werden störungsbezogene Gruppenpsychotherapie-Konzepte vorgestellt, insbesondere die Gruppenpsychotherapie bei strukturellen Ich-Störungen im ambulanten wie stationären Versorgungsbereich. Integriert in den Kurs sind praktische Übungsmöglichkeiten in Form des Rollenspiels. Die Teilnehmer sollten bereit sein, sich auf einen Selbsterfahrungsprozess einzulassen und auch eigene Beispiele aus Gruppenpsychotherapien einzubringen. Zielsetzung ist, die Fertigkeiten zur Leitung von psychodynamischen Gruppen zu vermitteln und adäquate Interventionen zu üben.

Geplante Lernziele:

- Konzepte über die psychodynamische Gruppenpsychotherapie bei neurotischen, strukturellen Ich-Störungen und traumabedingten Störungen
- kurative Wirkfaktoren der Gruppenpsychotherapie
- Indikationsstellung zur ambulanten und stationären Gruppenpsychotherapie
- Techniken der Gruppenleitung: Regeln für die Gestaltung der Gruppenpsychotherapie und den Umgang mit schwierigen Gruppensituationen
- Einführung in störungsbezogene Gruppenpsychotherapie

Wahrnehmungsschulung des eigenen und fremden Verhaltens innerhalb der vorgesehenen Übungen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. P. L. Janssen, Dortmund

Referent: Dr. med. A. Zeller, Hagen

Termin: Sonntag, **31. Mai** bis Freitag, **5. Juni 2015 (ganztägig)**
(Anreise: Samstag, 30.05.2015)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Teilnehmergebühr: € 649,00 Mitglieder der Akademie
€ 715,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 585,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 66 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: kristina.balmann@aekwl.de

Traumafolgestörungen – Diagnostik und Therapie von Traumafolgeerkrankungen

Leitung: Dr. med. Cornelia Dehner-Rau, Bielefeld

Oberärztin der Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin, Ev. Krankenhaus, Bielefeld

Zielgruppe: Ärzte/innen mit psychotherapeutischer Weiterbildung und Psychologische Psychotherapeuten/innen

Traumatisierte Menschen gab es schon immer, bereits zur Zeit des ersten Weltkrieges sprach man von den „Kriegszitterern“. Im Zusammenhang mit dem Vietnamkrieg beschäftigte man sich näher mit Traumafolgestörungen. Die posttraumatische Belastungsstörung wurde als Diagnose definiert, zwingende Ursache ist eine vorausgehende traumatische Erfahrung.

Wie viel kann ein Mensch ertragen, ohne krank zu werden oder zu zerbrechen?

Reaktionen auf traumatische Erfahrungen sind zunächst Abwehr- und Bewältigungsversuche im Sinne des Überlebens. Nicht aushaltbare Zustände von Schmerz, massiver Angst und Ohnmacht werden mehr oder weniger aus der Erinnerung und der bewussten Wahrnehmung abgespalten. Die Fähigkeit zur Dissoziation kann sich zur Störung entwickeln. Vorgestellt werden einfache dissoziative Störungen mit Wahrnehmungsveränderungen in verschiedenen Bereichen und komplexe dissoziative Störungen, die zusätzlich das Identitätserleben betreffen bis hin zu abgespaltenen Selbstzuständen.

Traumafolgestörungen haben viele Gesichter: Sie können sich zeigen in Depression, Angststörungen, somatoformen Störungen oder Suchterkrankungen. Bei allen Störungen besteht ein Hauptproblem darin, Gefühle wahrzunehmen und zu regulieren. Wenn man die Funktion von Störungen versteht, kann es in der Therapie um die Entwicklung hilfreicherer Strategien zur Bedürfnisbefriedigung gehen. Bei komplex traumatisierten Menschen mit dissoziativen Störungen arbeiten wir mit dem Modell der strukturellen Dissoziation nach Dr. E. Nijenhuis („Das verfolgte Selbst“) und Konzepten der Ego-State-Therapie.

Frau Prof. Dr. med. Luise Reddemann entwickelte die Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie (PITT) mit den Phasen der Stabilisierung, der schonenden Traumabearbeitung und der Integration des Erlebten in das Selbst- und Weltbild. Darin enthalten sind Erkenntnisse der Salutogenese-Forschung, Imaginations- und Achtsamkeitsübungen sowie die Arbeit mit dem „inneren Kind“. Wer Sicherheit und soziale Unterstützung erlebt, kann ein Bewusstsein für das eigene Selbst entwickeln, sich besser annehmen mit allen dazu gehörenden Gefühlen. Methoden der Psychodynamisch Imaginativen Traumatherapie sind auch geeignet zur Selbstfürsorge, Stärkung der Resilienz und Burnout-Prophylaxe.

Das Seminar vermittelt Wissen zu Diagnostik und Therapie sowohl von umschriebenen Traumafolgeerkrankungen (z. B. PTBS), als auch von komplexen Traumafolgestörungen (z. B. dissoziative Störungen). Praxisorientiert und methodenübergreifend werden traumaspezifische Behandlungsansätze vorgestellt. Die Seminarteilnehmer können auch eigene Fallberichte einbringen und diskutieren.

Praxisorientiert und methodenübergreifend werden traumaspezifische Behandlungsansätze vorgestellt. In diesem Zusammenhang wird auch auf den Stellenwert von EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) in der Behandlung eingegangen. Die Seminarteilnehmer können auch eigene Fallbeispiele einbringen und diskutieren.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Frau Dr. med. C. Dehner-Rau, Bielefeld

Termin: Sonntag, 31. Mai bis Freitag, 5. Juni 2015
(Anreise: Samstag, 30.05.2015)

Ort: Aquarium

Teilnehmergebühr: € 649,00 Mitglieder der Akademie
€ 715,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 585,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 66 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: kristina.balman@aeakwl.de

Psychosomatische Grundversorgung – kontinuierlich – (50 Unterrichtseinheiten)

Theorie und verbale Interventionstechniken

- Zielgruppen:**
- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können
 - Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen
 - Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung* der ÄKWL vom 09.04.2005 für ihre Facharztausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich auf die Präsentation eigener Fallbeispiele vorzubereiten.

Dauer: 20 Stunden – Theorie
30 Stunden – verbale Interventionstechniken

Leitung: Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
Frau Dr. med. I. Veit, Herne

weitere Dozenten: C. Braun, Gelsenkirchen
Dr. med. G. Driesch, Münster
Dr. med. G. Hildenbrand, Lüdenscheid
Dr. med. T. Mandler, Münster

Termin: Sonntag, 31. Mai bis Freitag, 5. Juni 2015
jeweils von 08:30 – 12:15 Uhr und von 15:00 – 18:30 Uhr
(Freitag, 5. Juni 2015 bis 16:30 Uhr)
(Anreise: Samstag, 30.05.2015)

Ort: Ratssaal/Jugendzentrum/Katholische Kirche/Mutter-Kind-Klinik/
CBT-Haus am Meer/Sporthotel Bloemfontein

Teilnehmergebühr: € 895,00 Mitglieder der Akademie
€ 985,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 805,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 50 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (FW 1)

Allgemeinmedizin – Aus der Praxis für die Praxis (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)

Zielgruppe: Weiterbildungsassistenten, Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin, niederlassungswillige Hausärzte/innen und hausärztlich tätige Ärzte/innen

Borkum: **Modul 1 (40 UE) (FW 1)**
Sonntag, 31. Mai bis Samstag, 6. Juni 2015
(Anreise: Samstag, 30. Mai 2015)

Münster: **Modul 2 (20 UE)**
Freitag, 28. bis Samstag, 29. August 2015 – jeweils ganztägig –
Modul 3 (20 UE)
Freitag, 6. bis Samstag, 7. November 2015 – jeweils ganztägig –

Borkum: Modul 1 – 40 UE

Auf der Grundlage des Weiterbildungscurriculum einen Prüfungsvorbereitungskurs bzw. ein Repetitorium „Allgemeinmedizin“ an. Zielgruppe sind Weiterbildungsassistenten im 4. und 5. Weiterbildungsjahr sowie Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin. Der Kurs soll die Teilnehmer/innen auf dem Weg zum/zur Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin begleiten, die Besonderheiten des Fachgebietes herausstellen und den Weg in die Selbstständigkeit aufzeigen. Auch Ärzte/innen, die sich hausärztlich niederlassen wollen sowie hausärztlich tätige Kolleginnen und Kollegen sind herzlich willkommen.

Im Rahmen von fallorientiertem Lernen unter Moderation allgemeinmedizinischer Kollegen werden für die hausärztliche Patientenversorgung relevante Aspekte besprochen.

Prinzipien der Diagnostik und aktuelle Prinzipien der medikamentösen, nicht medikamentösen konservativen und operativen Therapie werden anhand von Fallbeispielen und in zusammenfassenden Darstellungen erarbeitet.

Ärzten/innen in der Weiterbildung zum Allgemeinmediziner und Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin wird in Vorbereitung auf die Facharztprüfung die Möglichkeit geboten, die Kenntnisse in ihrem eigenen Wissensschatz zu überprüfen und eventuell bestehende Lücken zu schließen.

Bereits hausärztlich tätige Kolleginnen und Kollegen sowie diejenigen, die sich hausärztlich niederlassen wollen, finden hier die Gelegenheit, ihren Kenntnisstand neu zu bewerten und ihr Wissen zu aktualisieren.

Mitarbeiter der Koordinierungsstelle Aus- und Weiterbildung der ÄKWL (KoStA) stehen den Teilnehmern/innen während der gesamten Fort- bzw. Weiterbildungsmaßnahme beratend zur Verfügung.

Rationeller Umgang mit häufigen allgemeinmedizinischen Beratungsanlässen und ausgewählten Krankheitsbildern*:

- Z. B. Bauchschmerzen; Luftnot; Palpitationen; Thoraxschmerz; Beinschwellung; Rückenschmerzen; Fieber; Schluckstörungen, Struma, Heiserkeit...
- KHK; Herzinsuffizienz; Diabetes mellitus; Schilddrüsenfunktionsstörungen; Asthma bronchiale/COPD; Allergie und Anaphylaxie; Niereninsuffizienz; Anämie...
- Das akute Abdomen; Hernien; Hämorrhoiden; Übergewicht; anale Beschwerden; erhöhte Leberwerte; Erbrechen und Durchfall...
- Arthrose; Wirbelsäulenerkrankungen, häufige Verletzungen...
- Thrombose, Varikosis; Abszess...
- Häufige Hautveränderungen in der Praxis; Allergien; Hauttumore; Hautverletzungen, Zeckenstiche; Mykosen
- Schwindel; Kopfschmerzen; Synkopen
- gynäkologische Schwerpunkte in der hausärztlichen Praxis
- Angst & Panikattacken; Partnerprobleme, familiäre Probleme, Probleme am Arbeitsplatz; Sucht; Depression; (Drohender) Suizid....
- Geriatrische Syndrome und Krankheitsfolgen im Alter; Unruhe, Demenz, Depression im Alter; Pflegebedürftigkeit, Sturzrisiko, Ernährung im Alter...
- Urogenitale Infektionen; Prostatahyperplasie; Inkontinenz
- Häufige akute Gesundheitsstörungen im Kindesalter; Umgang mit Entwicklungsstörungen...

Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (FW 1)

Allgemeinmedizin – Aus der Praxis für die Praxis (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)

Erweiterte allgemeinmedizinische Fachkenntnisse*

- **Grundlagen hausärztlicher Tätigkeit:**
Gesetzliche und vertragliche Grundlagen der Hausarztmedizin;
Schnittstellen: Hausarztpraxis - Krankenhaus – Fachspezialisten – Pflegedienste – Therapeuten
- **Evidenzbasierte Medizin in der Hausarztpraxis:**
sinnvolle Stufendiagnostik, Einleitung diagnostischer Verfahren; rationelle Pharmakotherapie
- **Organisation, Qualitätsmanagement & Qualitätssicherung in der Hausarztpraxis:**
Vorbereitung auf die Niederlassung; Fehlermanagement; Zeitmanagement; betriebswirtschaftliche Führung einer Hausarztpraxis;
Teamführung in der Praxis

Ärztliche Fertigkeiten (Update für die Praxis)*

- **Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen:**
Primär-, Sekundär-, Tertiärprävention & Check up
- **Diagnostik in der Hausarztpraxis:**
Untersuchungstechniken, Apparative Untersuchungen & Laboruntersuchungen in der Hausarztpraxis
- **Notfallmanagement in der Praxis**
- **Haus - und Heimbesuche:**
Einbettung, Fallstricke, Ablauf
- **Hausärztliche Krisenintervention**
- **Palliativmedizinische Versorgung:**
Beratung & Betreuung Angehöriger, Sterbebegleitung, Schmerztherapie, Interdisziplinäres Management
- **Die „kleine“ Chirurgie in der Hausarztpraxis**
- **Ärztliche Leichenschau**

* Die jeweiligen Themenschwerpunkte richten sich nach dem Interesse der Teilnehmer

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Nach den Richtlinien der KVWL zur Förderung der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin wird zur Förderung des zusätzlichen Erwerbs von Kenntnissen, Erfahrungen und für den Besuch von für die hausärztliche Weiterbildung relevanten Fortbildungsmaßnahmen oder ähnlichen Qualifikationsmaßnahmen ein jeweils einmaliger Zuschuss in Höhe von 300,00 Euro gewährt. Der Betrag wird von den Kostenträgern und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe jeweils hälftig getragen. Das Repetitorium Allgemeinmedizin ist gemäß den o. g. Richtlinien der KVWL anerkannt. Teilnehmer dieser Fortbildungsmaßnahme, die Mitglied der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind, können eine entsprechende Förderung bei der KVWL beantragen.

Wissenschaftliche Leitung/

Moderator/Referent: Prof. Dr. med. H. Rusche, Bochum

Moderatoren/Referenten: Dr. med. A. Arend, Coesfeld
Dr. med. B. Hünges, Bochum
Dr. med. M. Klock, Siegen

Referenten: N. N.

Termin: Sonntag, 31. Mai bis Samstag, 6. Juni 2015

Ort: Calvin-Haus

Teilnehmergebühren (je 40 UE)

für Borkum – Modul 1 (40 UE):

€ 850,00 Mitglieder der Akademie
€ 935,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 765,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

für Münster – Modul 2 und 3 (2 x 20 UE):

€ 850,00 Mitglieder der Akademie
€ 935,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 765,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 40 Punkten (Kategorie H) für das Modul 1 anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201, Fax: 0251/929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aewkl.de**

Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (WB 1)

gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005

Anzahl der Weiterbildungsstunden

- Theorie und Praxis der „sportmedizinischen Aspekte“ des Sportes: 28 Stunden
- Theorie und Praxis der Sportmedizin: 28 Stunden

Für die Zusatz-Weiterbildung „Sportmedizin“ ist die Veranstaltung mit insgesamt 56 Stunden voll anrechenbar. Kurssystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention – DGSP – (Deutscher Sportärztebund e. V.)

Kurse Nr. 5, 7, 10 und 14 – Leitgedanke

gemäß Weiterbildungscurriculum Sportmedizin der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention

Kurs Nr. 5 – Leitgedanke

(Sport)Orthopädische Aspekte der Wirbelsäule und oberen Extremität

Kurs Nr. 7 – Leitgedanke

Systemerkrankungen und Sport – von der Prävention zur Therapie (Senioren)

Kurs Nr. 10 – Leitgedanke

Sportmedizinische internistische/kardiologische Grundlagen

Kurs Nr. 14 – Leitgedanke

Onkologische und neurologisch/psychiatrische Schwerpunkte in der Sportmedizin

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. K. Völker, Münster

weitere Dozenten:

Prof. Dr. med. R. Beneke, Marburg
Frau Dr. C. Bohn, Münster
Dr. med. G. Borgmann, Münster
Frau G. Flecken, Essen
Dr. med. A. Gillessen, Münster
Prof. Dr. med. J. Jerosch, Neuss
A. Klose, Münster
Dr. rer. nat. K. Krüger, Gießen
PD Dr. med. D. Ladage, Köln
Prof. Dr. med. C. D. Reimers, Hamburg
J. Schmagold, Essen
Prof. Dr. med. A. Schmidt Trucksäss, Basel
Dr. med. R. Schomaker, Münster
G. Westphal, Münster

Termin: Sonntag, 31. Mai bis Samstag, 6. Juni 2015 (ganztäglich)

(Anreise: Samstag, 30.05.2015)

(Abreise: Samstag, 06.06.2015, ab 15:30 Uhr)

Ort: Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde

Teilnehmergebühr: € 690,00 Mitglieder der Akademie und/
oder des Deutschen Sportärztebundes (bitte Ausweis vorlegen)
€ 755,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 625,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

(für einige Sportarten können evtl. Zusatzgebühren erhoben werden)

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 56 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2203, Fax: 0251 929-272203, E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de

Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (WB 2)

40 Stunden Kurs-Weiterbildung zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 bzw. **Basiskurs** zur Erlangung des Zertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie, Grundlagen
- Schmerztherapie: WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
- Gastrointestinale Symptome
- Neuropatischer Schmerz, Koanalgetika
- Fallbeispiele zur Schmerztherapie
- Kommunikation
- Neuropsychiatrische Symptome
- Dermatologische Aspekte
- Ethik
- Trauer
- Psychosoziale Aspekte
- Finalphase
- Symbolsprache
- Respiratorische Symptome

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Referenten: Dr. med. H.-J. Flender, Bielefeld
Frau Dipl.-Psych. E. Schultheis-Kaiser, Gütersloh
Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen

Termin: Montag, 1. Juni bis Freitag, 5. Juni 2015 (ganztägig)
(Anreise: Sonntag, 31.05.2015)

Ort: Haus Hansa

Teilnehmergebühr: € 880,00 Mitglieder der Akademie
€ 970,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 790,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 40 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2221, Fax: 0251 929-272221, E-Mail: daniel.bussmann@aekwl.de

Weiterbildungskurs Psychotherapie (WB 3)

Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert – Basiskurs I (50 Stunden)

Die Fort- und Bildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäß der aktuellen Weiterbildungsordnung – Stand: 01.03.2009 – für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und -psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (120/150 Stunden).

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich

Dozenten: Dr. med. B. Janta, Bad Berleburg
Dr. med. Ch. Kirchhoff, Münster
Dr. med. H.-T. Sprengeler, Bad Berleburg

Termin: Sonntag, 31. Mai bis Samstag, 6. Juni 2015 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 30.05.2015)

Ort: Kulturinsel/Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde/Aparthotel Kachelot

Teilnehmergebühr: € 699,00 Mitglieder der Akademie
€ 765,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 635,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Weiterbildungskurs Psychotherapie (WB 4)

Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert – Basiskurs I (50 Stunden)

Die Fort- und Bildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäß der aktuellen Weiterbildungsordnung – Stand: 01.03.2009 – für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und -psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (120/150 Stunden).

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen

Dozenten/innen: Dr. med. A. Günthner, Speyer
Dr. med. C. Leibl, Prien am Chiemsee
Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt, Münster
Frau Dr. med. U. Wesselmann, Münster

Termin: Sonntag, 31. Mai bis Samstag, 6. Juni 2015 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 30.05.2015)

Ort: Kulturinsel/Strandhotel Hohenzollern/Spielinsel

Teilnehmergebühr: € 799,00 Mitglieder der Akademie
€ 865,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 735,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit jeweils 50 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Bei der progressiven Muskelrelaxation (PMR) nach Edmund Jacobsen handelt es sich um ein aktives Entspannungsverfahren, in dessen Verlauf eine Entspannung der Willkürmuskulatur unterhalb des natürlichen Spannungsniveaus erreicht werden soll. Dabei werden einzelne Muskelgruppen (beispielsweise die Arm- und Bauchmuskulatur) in einer klaren Abfolge kurz angespannt und in der Folge wird die Anspannung gelöst, worauf sich bei ausreichender Übung und Wiederholung eine Tiefenentspannung einstellen soll.

In Kurs 1 (Grundkurs) steht neben einer theoretischen Einführung die praktische Übung der Grundlagen unter Anleitung und im Rahmen von Eigenübungen im Vordergrund.

Grund- und Aufbaukurs (Kurs 1 und 2) zusammen führen zur Berechtigung zur Abrechnung des Verfahrens im Rahmen der Richtlinienpsychotherapie nach SGB und erfüllen die Vorgaben der WBO für den psychotherapeutischen Anteil des Facharztes für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. für den psychotherapeutischen Zusatztitel.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche

Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen

Termin: Sonntag, 31. Mai bis Freitag, 5. Juni 2015

Ort: Kulturinsel/Strandhotel Hohenzollern/Spielinsel

Teilnehmergebühr: € 249,00 Mitglieder der Akademie
€ 269,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 229,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 16 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Weiterbildungskurs Hypnotherapie

Einführungskurs (WB 9 a)

Fortgeschrittenenkurs (WB 9 b)

Hypnotherapie (50 Stunden)

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

Der Kurs wendet sich an Ärzte und Ärztinnen in der Weiterbildung (Zweitverfahren) aber auch an Interessierte Ärztinnen und Ärzte, die die Hypnotherapie zur Ergänzung in ihrem Praxisalltag nutzen wollen.

Die Teilnehmer sollen entsprechend ihres Ausbildungsstandes befähigt werden, hypnotherapeutische Methoden gezielt im therapeutischen Kontext einzusetzen.

Die Theorie an den Vormittagen, überwiegend bestehend aus Vorträgen, und der praktische Teil an den Nachmittagen, bestehend aus Übungen in Kleingruppen, sollen sich gegenseitig ergänzen und zu einem vertieften Verständnis von Hypnose und Hypnotherapie führen.

Der **theoretische Teil** wird der Gesamtgruppe dargeboten. Die Grundlagen der Trance und der Trancephänomene und die Gestaltung der therapeutischen Beziehung in der Hypnotherapie werden dargestellt. Hypnotherapeutische Techniken zur Bearbeitung psychischer und körperlicher Symptome werden vermittelt. Zudem werden spezielle hypnotherapeutische Vorgehensweisen bei ausgewählten Erkrankungen, wie z. B. Depressionen, aufgezeigt. Fallbeispiele und themenbezogene Gruppentrancen sollen die Vorträge abrunden und auflockern.

Im **praktischen Teil** können die Teilnehmer entsprechend ihres Ausbildungsstandes im Einführungskurs oder Fortgeschrittenenkurs eigene Erfahrungen, sowohl in der Therapeuten- als auch in der Klientenrolle, sammeln.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Frau Dr. med. A. Peter, Gütersloh
Frau Dr. med. C. Rasmus, Borgholzhausen

Termin: Sonntag, 31. Mai bis Freitag, 5. Juni 2015,
jeweils 08:30 – 12:15 Uhr und 15:00 – 18:30 Uhr
(Anreise: Samstag, 30.05.2015)

Ort: Mutter-Kind-Heim „Sancta Maria“

Teilnehmergebühr: € 850,00 Mitglieder der Akademie
€ 935,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 765,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 50 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Psychodrama – Tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen "Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie".

Handelnd gestalten wir unser Leben, Arbeit, soziales Umfeld und auch die damit verbundenen täglichen Konflikte. Handeln ist auch Zeichnen, liefert Material, das in der Psychotherapie bearbeitet werden kann wie Träume, Bilder und Gestaltungen.

In der psychodramatischen Bearbeitung von Konflikten ist es ein Ziel, bei genetischer Betrachtungsweise die dahinter liegenden Kränkungs- und Versagenssituationen deutlich werden zu lassen.

Schließlich ist es auch ein Ziel, Spontanität und Kreativität zu wecken und zu entfalten und damit Ressourcen für neue Entwicklungsschritte zu fördern. Das Wiedererleben in szenischer Darstellung in der Gruppe eröffnet die Möglichkeit, mit alten Situationen „leibhaftig“ neue Erfahrungen zu machen, neue Lösungsmöglichkeiten zu finden und auch auszuprobieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses sollten Neugier und Mut mitbringen, sich auf Neues einzulassen, sich selbst und andere Menschen besser kennen zu lernen und im psychodramatischen Spiel auch ein kleinwenig von sich selbst zu zeigen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche

Leitung:

Dr. med. F. Damhorst, Bad Salzuflen

Termin:

Sonntag, 31. Mai bis Freitag, 5. Juni 2015,
jeweils 08:30 – 12:15 Uhr und 15:00 – 18:30 Uhr
(Anreise: Samstag, 30.05.2015)

Ort:

Katholische Kirchengemeinde, Maria Meeresstern

Teilnehmergebühr:

€ 850,00 Mitglieder der Akademie
€ 935,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 765,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 50 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Fort- bzw. Weiterbildungskurs Autogenes Training (WB 5) (WB 6)

Autogenes Training (8 Doppelstunden) – Grundkurs (WB 5)

Entspannung und positive Einflussnahme auf das psychische und psychosomatische Geschehen ist ein Ziel des Autogenen Trainings.

Der Grundkurs vermittelt ein breites Basiswissen aus Theorie und Praxis. Er bietet vielseitige Möglichkeiten der praktischen Anwendung unter Einbeziehung von Einzel- und Gruppenübungen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Termin: Sonntag, 31. Mai bis Freitag, 5. Juni 2015, jeweils 12:15 – 14:15 Uhr

Ort: Arche

Teilnehmergebühr: € 249,00 Mitglieder der Akademie
€ 269,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 229,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 16 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Autogenes Training (8 Doppelstunden) – Aufbaukurs (WB 6)

In diesem Kurs geht es um die Vertiefung der Kenntnisse und Übungen aus dem Grundkurs des Autogenen Trainings, die Teilnahme an einem Grundkurs ist also Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Aufbaukurs.

Neben einer Einführung in die Elemente des Kurses der Oberstufe werden Indikationen, Kontraindikationen und psychodynamische Aspekte vor dem Hintergrund der erlebten Übungen nochmals vertieft, außerdem andere Methoden und Möglichkeiten der Entspannung diskutiert, die Anwendungsbereiche vorgestellt sowie auf Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Vermittlung der Technik eingegangen.

Das erweiterte Lernen der konzentrativen Selbstentspannung unter Zuhilfenahme der Autosuggestion sowie der Imagination von Farben, Klängen und Phantasien zielen auf die eigenständige Anwendung des AT für Lehre, individuelles Gesundheits- und Erfolgstraining, Förderung der Resilienz u. v. a. m.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Termin: Sonntag, 31. Mai bis Freitag, 5. Juni 2015, jeweils 15:00 – 17:00 Uhr

Ort: Arche

Teilnehmergebühr: € 249,00 Mitglieder der Akademie
€ 269,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 229,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 16 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Fort- bzw. Weiterbildungskurs Autogenes Training (WB 7)

Autogenes Training – Oberstufenkurs

Bei der Oberstufe des Autogenen Trainings (auch Autogene Imagination genannt) wird auf der Grundlage einer sicher einstellbaren Entspannung ein vertieftes Selbsterleben (sog. „Innenschau“) mit der Möglichkeit der Selbsterfahrung erreicht. Dieses wird durch die Vorstellung von Farben, Formen und szenischem Imaginationen möglich gemacht. Methodisch finden sich Überschneidungen mit dem katathymen Bilderleben nach Leuner und der aktiven Imagination nach Jung.

Die Weiterverarbeitung des Erlebten geschieht auf der Grundlage der freudschen Trias "Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten" in Form szenisch/körperlicher oder bildlicher Darstellung.

Der Kurs beinhaltet im Vergleich zum Grund- und Aufbaukurs des Autogenen Trainings erheblich mehr Selbsterfahrungsaspekte; Teilnehmer sollten also eine Offenheit und Bereitschaft für ein solches Vorgehen mitbringen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung:	Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn	
Termin:	Sonntag, 31. Mai bis Freitag, 5. Juni 2015, jeweils 19:00 – 20:30 Uhr	
Ort:	Arche	
Teilnehmergebühr:	€ 249,00	Mitglieder der Akademie
	€ 269,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 229,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 12 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Balint-Gruppe (16 Stunden) (WB 8)

Balint-Gruppe

Die Balint-Gruppe thematisiert auf besondere Weise die Arzt-Patienten-Beziehung und ermöglicht den besten Einstieg in psychotherapeutischen Denken und Handeln.

Durch die Teilnahme an einer Balint-Gruppe wird dem Teilnehmer der seelische Hintergrund von körperlichen Krankheiten spürbar gemacht und seelische Verursachung von organischen Krankheiten verständlich dargestellt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung:	Frau Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich	
Dozenten:	Dr. med. Ch. Theiling, Lengerich	
Termin:	Sonntag, 31. Mai bis Freitag, 5. Juni 2015, jeweils 09:00 – 11:00 Uhr oder 12:30 – 14:30 Uhr oder 15:00 – 17:00 Uhr	
Ort:	Kulturinsel/Strandhotel VierJahresZeiten	
Teilnehmergebühr:	€ 229,00	Mitglieder der Akademie
	€ 249,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 209,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 18 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de**

- Frau **I. Abeling**, Wilhelm-Bakker-Str. 26, 26757 Borkum
- Dr. med. **J. Achenbach**, Kämpchenstr. 31, 45468 Mülheim
- Dr. med. **A. Arend**, Borkener Str. 64 A, 48653 Coesfeld
- Frau **Z. Baran**, Neufchateastr. 2, 59077 Hamm
- Dr. med. **F.-J. Bartmann**, Ärztekammer Schleswig-Holstein, Bismarckallee 8 – 12, 23795 Bad Segeberg
- Prof. Dr. med. **A. Batra**, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Calwerstr. 14, 72076 Tübingen
- Dr. med. **F. Bauer**, Marienhospital Herne, Medizinische Klinik I, Hölkeskampring 40, 44625 Herne
- R. Beckers MPH**, M. A., ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH, Universitätsstraße 142, 44799 Bochum
- Frau Dr. med. **U. Beiteke**, Hautklinik, Klinikzentrum Mitte, Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund
- Frau Dipl.-Psych. **C. Bender**, Sportpsychologin, Autorin, Praxis für Angewandte Psychologie, Sportpsychologie & Mentales Training, Am Ziegenberg 36, 35469 Allendorf
- Prof. Dr. med. **R. Beneke**, Institut für Sportwissenschaft und Motologie, Philipps-Universität Marburg, Jahnstr. 12, 35037 Marburg
- Dr. med. Dr. phil. **H.-J. Bickmann**, Hermelsbacher Weg 41, 57072 Siegen
- Frau **B. Blumenschein**, Havixbecker Str. 22 A, 48161 Münster
- Dipl. theol. **H. H. Bösch**, Schreiberweg 4, 32278 Kirchlegern
- Dr. med. **M. Boentert**, Klinik für Schlafmedizin und Neuromuskuläre Erkrankungen des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster
- Frau Dr. **C. Bohn**, Institut für Sportwissenschaft, Universität Münster, Horstmarer Landweg 62 b, 48149 Münster
- Frau PD Dr. med. **G. Bonatz**, Frauenklinik mit Brustzentrum, Augusta-Kliniken gGmbH Bochum Hattingen, Bergstr. 26, 44791 Bochum
- Frau **E. Borg**, Ressort Fortbildung der ÄKWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster
- Dr. med. **G. Borgmann**, ZFS Münster, Windthorststraße 35, 48143 Münster
- Frau **M. Bosilj**, Fleherstr. 172, 40223 Düsseldorf
- Dr. med. **M. Brabant**, Werther Str. 267, 33619 Bielefeld
- Dr. med. **M. Brandt**, Klinik für Innere Medizin II, Marien-Hospital GmbH, Pastor-Janßen-Str. 8 – 38, 46483 Wesel
- C. Braun**, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen
- Frau Dr. med. **J. Braun**, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster
- Prof. Dr. med. **N. H. Brockmeyer**, Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum, Gudrunstr. 56, 44791 Bochum
- Dr. med. **L. Büstgens**, Klinik Diepholz, Alexianer Kliniken Landkreis Diepholz, Eschfeldstr. 8, 49356 Diepholz
- Frau Dr. med. **H. Buschler**, Marienstr. 55, 30171 Hannover
- Frau **Ch. Clauss**, Reha Krefeld -RK- GmbH, Westparkstr. 107 – 109, 47803 Krefeld
- Dr. med. **K.-P. Czudaj**, Innere Medizin II – Schwerpunkt Lungen- und Bronchialheilkunde, Clemenshospital, Akademisches Lehrkrankenhaus der WWU, Duesbergweg 124, 48153 Münster
- Dr. med. **F. Damhorst**, MEDIAN Klinikum für Rehabilitation, Klinik Flachsheide, Forsthausweg 1 c, 32105 Bad Salzuffen
- Frau Dr. med. **C. Dehner-Rau**, Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld, Schildescher Str. 103 p, 33611 Bielefeld
- Dr. med. **J. Dehnst**, Chirurgische Abt., Evangelisches Krankenhaus Elsey, Iserlohner Str. 43, 58119 Hagen
- Frau **D. A. Dister**, Lina-Sommer-Str. 62, 67346 Speyer
- Prof. Dr. med. **D. Domagk**, Medizinische Klinik I (Innere Medizin und Gastroenterologie), St. Josephs Krankenhaus, Am Krankenhaus 2, 48231 Warendorf
- Frau Dr. med. **D. Dorsel**, M. A., LL.M., Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster
- Dr. med. **T. Dorsel**, Abt. für Kardiologie, Josephs-Hospital, Am Krankenhaus 2, 48231 Warendorf
- Dr. med. **G. Driesch**, Piusallee 33, 48147 Münster
- Dr. med. **W.-A. Dryden**, 1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund
- Frau Dr. med. **P. Dücker**, Hautklinik, Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund
- Dr. med. **K. Edel**, Herz- und Kreislaufzentrum GmbH & Co. Betriebs KG, Zentrum für Kardiologische Rehabilitation und Prävention, Heinz-Meise-Str. 100, 36199 Rotenburg an der Fulda
- Dr. med. **M.-A. Edel**, Fliedner Klinik Gevelsberg, Ambulanz und Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Sudfeldstr. 1, 58285 Gevelsberg
- Frau Dr. med. **E. Ehmman-Hänsch**, LWL-Klinik Lengerich, Parkallee 10, 49525 Lengerich
- Frau Dr. med. **M. Ehren**, Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie sowie Gastroenterologie und Hepatologie, BG Universitätsklinikum Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
- Dr. med. **E. Engels**, Parkweg 11, 59889 Eslohe
- Prof. Dr. med. **P. Feindt**, Klinik für Thoraxchirurgie, Clemenshospital, Akademisches Lehrkrankenhaus der WWU, Duesbergweg 124, 48153 Münster
- Dr. med. **T. Fey**, Abt. für Gerontopsychiatrie, LWL Klinik Münster, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30, 48147 Münster
- Frau **G. Flecken**, FB Sport- und Bewegungswissenschaften, Uni Duisburg-Essen, Gladbecker Str. 182, 45141 Essen
- Dr. med. **H.-J. Flender**, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld EvKB, Standort Johannesstift, Schildescherstr. 99, 33515 Bielefeld
- Prof. Dr. med. **I. Flenker**, Wittener Str. 56, 45549 Sprockhövel
- Dr. rer. nat. **M. Flume**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund
- Frau **H. Frei**, Mengender Markt 1, 44359 Dortmund
- Dr. med. **L. Fricke**, Bürkle-de-la-Camp-Platz 2, 44789 Bochum
- Dr. med. Dipl.-Psych. **Th. Frittrang**, Klinik für Psychiatrie, Kreiskliniken Esslingen, Stuttgarter Str. 2, 72622 Nürtingen
- Dr. med. **J. Frömke**, Josephstr. 1, 44137 Dortmund
- Dr. med. **M. Fülle**, Abt. Sozialmedizin, Deutsche Rentenversicherung Westfalen, Gartenstr. 194, 48147 Münster
- Frau **D. Gartemann**, Feldgarten 7, 29581 Gerdau
- PD Dr. med. **A. Gillesen**, Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
- Frau Dr. med. univ. **S. Golsabahi-Broclawski**, Hellweg-Klinik Bielefeld, Ev. Johanneswerk, Königsweg 5, 33617 Bielefeld
- Th. Goroncy**, Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund
- Dr. med. **H. Griesse**, Königstr. 116 a, 32427 Minden

Dr. med. **Th. Günnewig**, Abt. für Geriatrie/Neurologie, Elisabeth Krankenhaus, Röntgenstr. 10, 45661 Recklinghausen

Dr. med. **Th. Haag**, Abt. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Gemeinschaftskrankenhaus, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke

B. Hecker, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Frau **M. Henkel**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Dr. med. **Th. Herter**, (ehem. Landschaftsverband LWL) Münster

H. Herwig, kraxelmax Kletterparks, Goethestr. 25, 26757 Borkum

Prof. Dr. med. **G. Heuft**, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie des UKM, Domagkstr. 22, 48149 Münster

Dr. med. **A. Günthner**, Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, Eichendorffstr. 4 – 6, 67346 Speyer

Dr. med. **H.-T. Hildebrand**, Brüder-Grimm-Weg 28, 31303 Burgdorf

Dr. med. **G. Hildenbrand**, Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum Lüdenscheld, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheld

Frau **A. Hinze**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

PD Dr. med. habil. **M. Hocke**, Klinik für Innere Medizin II, Klinikum Meiningen GmbH, Bergstr. 3, 98617 Meiningen

PD Dr. med. **O. Höffken**, Neurologische Klinik und Poliklinik, BG Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Dr. med. **J. Hohendahl**, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Ruhr-Universität Bochum, Alexandrinenstr. 5, 44791 Bochum

BeeDr. med. **B. Hünges**, Abt. für Allgemeinmedizin, Ruhruniversität Bochum, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum

Dr. med. **G. Huhn**, Abt. für Kardiologie, St. Franziskus-Hospital, Hohenzollernring 72, 48145 Münster

Prof. Dr. med. **K. Hupe**, Keplerstr. 7, 45657 Recklinghausen

Dr. med. **M. Iasevoli**, Medizinische Klinik am Evangelischen Krankenhaus Witten gGmbH, Pferdebachstr. 27, 58455 Witten

PD Dr. med. **Chr. Jakobeit**, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Stoffwechsel- und Infektionskrankheiten, Sana-Klinikum Remscheid, Burger Str. 211, 42859 Remscheid

Prof. Dr. med. **P. L. Janssen**, Kraepelinweg 9, 44287 Dortmund

Dr. med. **B. Janta**, Klinik Wittgenstein, Sählingstr. 60, 57319 Bad Berleburg

Prof. Dr. med. **J. Jerosch**, Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin, St. Augustinus-Kliniken gGmbH, Am Hasenberg 46, 41462 Neuss

Dr. med. **M. Junker**, Martinstr. 8, 57462 Olpe

Dr. med. **H. Kaiser**, Palliativstation, Städtisches Klinikum Gütersloh, Reckenberger Str. 19, 33332 Gütersloh

Dr. med. **R. Kaiser**, Am Hagen 32, 48165 Münster

Frau Dr. med. **S. Kaminiorz**, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer gGmbH, Schernerweg 4, 45894 Gelsenkirchen

S. Kampe, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Dr. med. **M. Kemmerling**, Hugo-Fuchs-Allee 6, 58644 Iserlohn

Dr. med. **G. Kersting**, LWL-Klinik Lengerich, Parkalle 10, 49525 Lengerich

Dr. med. **C. Kirchhoff**, Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Dr. med. **Ch. Kirchhoff**, Don Bosco Klinik, Alexianerweg 9, 48163 Münster

Dr. med. **Ch. Kirsch**, Medizinische Klinik, St.-Josefs-Krankenhaus gem. GmbH, Dr.-Krisman-Str. 12, 33154 Salzkotten

Frau **C. Klaassen**, Poppe-Folkerts-Str. 13 a, 26506 Norden

Frau Dr. med. **R. Kleine-Zander**, Am Loerweg 17 a, 59427 Unna

Dr. med. **M. Klock**, Sohlbacher Str. 72, 57078 Siegen

A. Klose, Institut für Sportmedizin des UKM, Horstmarer Landweg 39, 48149 Münster

Frau **L. Korca**, Frauenklinik, Evangelisches Krankenhaus gGmbH, Wiescherstr. 24, 44623 Herne

Frau **D. Krajka**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Dr. P. H. Dipl.-Psych. **G. Kremer**, Abt. für Abhängigkeitserkrankungen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld, Remterweg 69/71, 33617 Bielefeld

Dr. rer. nat. **K. Krüger**, Institut für Sportwissenschaft, Justus-Liebig-Universität, Kugelberg 62, 35394 Gießen

Dr. med. **W. Kühn**, Lahntalklinik, Adolf-Bach-Promenade 11, 56130 Bad Ems

PD Dr. med. **D. Ladage**, Klinik III für Innere Medizin, Herzzentrum, Universitätsklinikum Köln, Kerpener Str. 62, 50937 Köln

W. Lamers, Unternehmensberater im Gesundheitswesen, Darfelder Str. 11, 48727 Billerbeck

Dr. med. **C. Leibl**, Schön Klinik Roseneck, Am Roseneck 6, 83209 Prien am Chiemsee

Prof. Dr. med. **B. Lembecke**, St. Barbara-Hospital, Katholische Kliniken Emscher-Lippe, Barbarastr. 1, 45964 Gladbeck

PD Dr. med. **W. Lepper**, Klinik für Kardiologie und Intensivmedizin, HELIOS St. Johannes Klinik, An der Abtei 7 – 11, 47166 Duisburg

Dr. med. **F. Lienert**, Trienenstr. 131, 58300 Wetter

G. Lübben, Bürgermeister der Stadt Borkum, Neue Straße 1, 26757 Borkum

Prof. Dr. med. **D. Lüttje**, Medizinische Klinik IV, Geriatrie und Palliativmedizin, Klinikum Natruper Holz, Klinikum Osnabrück, Sendenstr. 115, 49090 Osnabrück

Prof. Dr. med. **Ch. Maier**, Abt. für Schmerztherapie, Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

J. Malsheimer, XANGO CULT, Marco Ortu, Springerplatz 1, 44793 Bochum

C. Matten, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Dr. med. **Th. Meinert**, von Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel, Maraweg 9, 33617 Bielefeld

Dr. med. **T. Mandler**, Windthorst. 13, 48143 Münster

A. Möbius, Wirdumer Altendeich 18, 26529 Wirdum

Frau Dr. med. **M. Möllers**, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Th. Müller, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Frau Dr. med. **K. Münzer**, Medizinische Klinik II, Malteser Krankenhaus – St. Franziskus-Hospital, Waldstr. 17, 24939 Flensburg

Frau Prof. Dr. med. **D. Nashan**, Hautklinik, Klinikzentrum Mitte, Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Frau Dr. med. **S. Nedjat**, Bogenstr. 15 – 16, 48143 Münster

Dr. med. **G. Nordmann**, 2. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Frau **St. Oberfeld**, Clemens-Wallrath-Haus, Alexianer GmbH, Josefstr. 4, 48151 Münster

Dr. med. **C. Obermann**, Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Prof. Dr. med. **F. Oppel**, Vorsitzender der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

H. G. Peitz, Marie-Schlei-Str. 45, 51375 Leverkusen

PD Dr. med. **U. Peitz**, Medizinische Klinik II – Gastroenterologie, Raphaelsklinik, Loerstr. 23, 48143 Münster

Frau Dr. med. **A. Peter**, Am Bachschemm 5, 33330 Gütersloh

Prof. Dr. med. **A. Peters**, Medizinische Klinik I, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Prof. Dr. med. **H. Peters**, Dieter Scheffner Fachzentrum für medizinische Hochschullehre und evidenzbasierte Ausbildungsforschung, Charité-Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Frau Dr. med. **A. Potthoff**, Fachklinikum Borkum, Jann-Berghaus-Str. 49, 26757 Borkum

Prof. Dr. med. **W. Randerath**, Krankenhaus Bethanien gGmbH, Aufderhöher Str. 169 - 175, 42699 Solingen

Dr. med. **J. Ranft**, Knappschafts-Krankenhaus, Osterfelder Str. 157, 46242 Bottrop

Frau Dr. med. **C. Rasmus**, Fachklinikum Casum, Casumer Str. 2, 33829 Borgholzhausen

Dr. med. **H. Rasokat**, Universitätsklinikum Köln, Kerpener Str. 62, 50937 Köln

Frau Dr. med. **D. Raude**, Abt. für Innere Medizin, Kath. Lukas Gesellschaft mbH, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Prof. Dr. med. **C. D. Reimers**, Neuer Wall 19, 20354 Hamburg

Prof. Dr. med. **H. Reinecke**, Abteilung für Angiologie, Department für Kardiologie und Angiologie UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. A 1, 48149 Münster

Dr. med. (I) **K. Reinhardt**, Vizepräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 - 214, 48147 Münster

Dr. med. **A. Richterich**, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie, HELIOS St. Josefs-Hospital, Bochum-Linden, Axstr. 35, 44879 Bochum

Dr. med. **A. Röper**, Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Prof. Dr. med. **H. R. Röttgers**, Hüfferstr. 27, 48149 Münster

Pfarrer **H. Rottmann**, Feuerwehr Bielefeld, Huchzermeierstr. 15, 33611 Bielefeld

Prof. Dr. med. **H. Rusche**, Abt. für Allgemeinmedizin, Ruhruniversität Bochum, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum

Dr. med. **J. Schenkel**, Referat Telemedizin der Bundesärztekammer, Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin

Dr. med. **M. Schiborr**, Institut für Klinische Radiologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

J. Schmagold, FB Sport- und Bewegungswissenschaften, Uni Duisburg-Essen + ZBE Hochschulsport, Henri-Dunant-Str. 65, 45131 Essen

Prof. Dr. med. **A. Schmidt Trucksäss**, Department für Sport, Bewegung und Gesundheit – Bereich Sport- und Bewegungsmedizin, St. Jakobs-Turm, Birsstr. 320 B, 4052 Basel

Frau Dr. med. **M. Schmitter**, Hauptstr. 166, 44652 Herne

Dr. med. **R. Schmitz**, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Frau Dr. med. **A. Schmitz-Stolbrink**, M. A., Kinderradiologie, Klinikum Dortmund gGmbH Mitte, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Prof. Dr. med. **H. Schöfer**, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Klinikum der Johann Wolfgang Goethe Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt a. Main

Dr. med. **M. Schöttler**, Lahntalklinik, Adolf-Bach-Promenade 11, 56130 Bad Ems

Dr. med. **R. Schomaker**, ZFS Münster, Windthorststraße 35, 48143 Münster

Prof. Dr. med. **B. Schubert**, MBA, Werksärztlicher Dienst BP Gelsenkirchen GmbH, Pawiker Str. 30, 45896 Gelsenkirchen

B. Schulte, Ressort Aus- und Weiterbildung der ÄKWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Frau Dipl. Psych. **E. Schultheis-Kaiser**, Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e. V., Hochstr. 19, 33332 Gütersloh

Dr. phil. **M. Schwarzenau**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214, 48147 Münster

Prof. Dr. med. **U. Schweiger**, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein – Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Prof. Dr. med. **P. Schwenkreis**, Neurologische Klinik und Poliklinik, BG Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Prof. Dr. med. **M. Seidel**, von Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel, Maraweg 9, 33617 Bielefeld

Dr. PH **W. Settertobulte**, Markstr. 146, 32130 Enger

Frau **B. Siebert**, PVS/Westfalen Nord, Feldstiege 72, 48161 Münster

Prof. Dr. phil. **A. Simon**, Akademie für Ethik in der Medizin, Humboldt-Allee 36, 37073 Göttingen

Dr. med. **R. Sistermann**, Orthopädische Klinik, Klinikzentrum Mitte, Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Th. Spiecker, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

D. Spitthoff, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Dr. med. **H.-T. Sprengeler**, Klinik Wittgenstein, Sählingstr. 60, 57319 Bad Berleburg

Frau Dr. med. **A. Steinbicker**, MD, MPH, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Prof. Dr. med. **Ch. Stellbrink**, Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Klinikum Bielefeld, Teutoburgerstr. 50, 33604 Bielefeld

P. Stertkamp, Reha-Training GmbH, Am Gesundheitspark 2, 51375 Leverkusen

Prof. Dr. med. **H. Stepling**, Innere Medizin II – Schwerpunkt Lungen- und Bronchialheilkunde, Clemenshospital, Akademisches Lehrkrankenhaus der WWU, Duesbergweg 124, 48153 Münster

Dr. med. **R. Suchanek**, Landwehrstr. 46, 59558 Lippstadt

Prof. Dr. med. **R.-M. Szeimies**, Klinik Dermatologie und Allergologie, Klinikum Vest GmbH, Knappschafts Krankenhaus, Dorstener Str. 151, 45657 Recklinghausen

W. Terhaar, LWL-Klinik Lengerich, Parkallee 10, 49525 Lengerich

Univ.-Prof. Dr. med. **M. Tegenthoff**, Neurologische Klinik und Poliklinik, BG Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Dr. med. **Ch. Theiling**, Abt. für Psychotherapie und Psychosomatik, LWL-Klinik Lengerich, Parkallee 10, 49525 Lengerich

Dr. med. **R. Tietze**, Hermann-Löns-Str. 6, 53757 St. Augustin

Dr. med. **F. Tillmann**, Helios-Klinik Lengerich, Martin-Luther-Str. 49, 49525 Lengerich

Prof. Dr. med. **J. Trappe**, Marienhospital Herne, Hölkeskampring 40, 44625 Herne

Prof. Dr. med. Dr. h. c. **D. Tschöpe**, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Georgstr. 11, 32545 Bad Oeynhausen

Dr. med. **D. Tübergen**, End- und Dickdarmzentrum Münster, Warendorfer Str. 185, 48145 Münster

Dr. med. **L. Tünnermann**, Laurastr. 4 – 6, 45289 Essen

Prof. Dr. med. **A. Tromm**, Medizinische Klinik am Evangelischen Krankenhaus Hattingen, Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen

PD Dr. med. **B. Ubrig**, Klinik für Urologie, August-Kliniken gGmbH Bochum Hattingen, Bergstr. 26, 44791 Bochum

Frau Dr. med. **I. Veit**, Bahnhofstr. 204, 44269 Herne

Prof. Dr. med. **R. Viebahn**, Chirurgische Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Knappschafts Krankenhaus, In der Schornau 23 – 25, 44892 Bochum

Frau Dr. med. **P. Vieth**, Marienhospital, Mauritiusstr. 5, 48565 Steinfurt

Prof. Dr. med. **K. Völker**, Seniorprofessor der Medizinischen Fakultät der WWU Münster, Nisinghoverweg 12, 48165 Münster

A. von der Osten, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Prof. Dr. med. **K. Wahle**, Am Pastorenbusch 1, 48161 Münster

PD Dr. med. **H. Waleczek**, Evangelisches Krankenhaus, Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen

J. Wartemann, Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff, Hindenburgstr. 126, 26757 Borkum

Dipl.-Psych. **R. Wassmann**, Arzt, Alter Fischmarkt 16, 48143 Münster

Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. **W. Wehrmann**, Warendorfer Str. 183, 48145 Münster

Frau Dr. med. **S. Weigel**, Institut für Klinische Radiologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

A. Weiß, Widumer Str. 14 A, 44787 Bochum

Frau Dr. med. **H. Wenig**, Dimker Allee 10, 46286 Dorsten

Dr. med. **M. Weniger**, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer gGmbH, Schernerweg 4, 45894 Gelsenkirchen

Dr. med. **M. Wenning**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Frau Dr. med. **U. Wesselmann**, Alter Fischmarkt 16, 48143 Münster

Prof. Dr. med. **J. Weßling**, Diagnostische Radiologie, Clemenshospital, Akademisches Lehrkrankenhaus der WWU, Duesbergweg 124, 48153 Münster

Prof. Dr. med. **T. Westhoff**, Marienhospital Herne, Medizinische Klinik I, Hölkeskampring 40, 44625 Herne

G. Westphal, Legdenweg 55, 48161 Münster

Frau Dr. med. **E. Wilking**, Medizinisches Zentrum für Seelische Gesundheit, Mühlenkreiskliniken, Virchowstr. 65, 32312 Lübbecke

Dr. med. **Th. Windhorst**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Dr. med. **M. Wittenberg**, St. Marien-Hospital Buer gGmbH, Mühlenstr. 5 – 9, 45894 Gelsenkirchen

A. Wunsch, Chirurgische Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Knappschafts Krankenhaus, In der Schornau 23 – 25, 44892 Bochum

Dr. med. **A. Zeller**, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, St. Johannes Hospital, Hospitalstr. 6 – 10, 58099 Hagen

B. Zimmer, Arzt, Nevigeserstr. 139, 42113 Wuppertal

Frau Dr. med. **P. Zulueta La Rosa**, Hautklinik, Klinikzentrum Mitte, Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund Dortmund

Die Tagung findet mit freundlicher Unterstützung bzw. Sponsoring folgender Firmen und Institutionen statt: (Stand: 2015)

	Nettobetrag	
- AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG		
- Ärzteversorgung	1.300,00 €	
- Allianz Deutschland	1.300,00 €	Stand
- Allmirall Hermal GmbH	1.000,00 €	
- Bauerfeind AG	1.300,00 €	Stand
- Bayer Vital GmbH	1.000,00 €	
- Berlin Chemie AG	1.300,00 €	Stand
- Biogen GmbH		
- Boehringer Ingelheim		
- Deutsche Apotheker- und Ärztebank	1.300,00 €	Stand
- Deutsche Stiftung Organtransplantation		
- engel & engel gmbh	1.300,00 €	Stand
- Espharma Arzneimittel – Ein Unternehmen der Aristo Gruppe	1.300,00 €	Stand
- Falk Foundation e. V.	1.300,00 €	Stand
- Glaxo Smith Kline	1.300,00 €	Stand
- Grifols Deutschland GmbH	1.300,00 €	Stand
- Heel	650,00 €	Stand
- HULKA SKL	600,00 €	
- Informations- und Koordinationsstelle der Landesinitiative Demenz-Service Nordrhein-Westfalen im Kuratorium Deutsche Altershilfe		
- Juice+		
- Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe KVWL Consult GmbH		
- Lehmanns Media GmbH	306,00 €	Stand
- Lundbeck GmbH	850,00 €	
- Marburger Bund	1.300,00 €	Stand
- medatixx GmbH Co. KG	1.300,00 €	Stand
- MLP Finanzdienstleistungsunternehmen AG	1.300,00 €	Stand
- MSD Sharp & Dohme	1.300,00 €	Stand
- Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG		
- Norgine	850,00 €	
- Reederei AG "Ems"		Freikarten
- ResMed GmbH Co. KG	1.300,00 €	Stand
- Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	1.300,00 €	Stand
- Sanofi Pasteur MSD GmbH	1.300,00 €	Stand
- Shire Deutschland GmbH	1.300,00 €	Stand
- Sonogel Vertriebs GmbH		Untersuchungsgel
- UCB Pharma GmbH	800,00 €	

Wichtig

Bitte notieren:

Borkum 2016

30.04. – 08.05.

(Donnerstag, 5. Mai 2016/Feiertag)



(Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!)

Stand: 23.04.2015/ca